

Projektliste (Stand: 16.09.2018)

Sportbauprogramm - Teil 1 „Erneuerung / Erweiterung / Generalinstandsetzung bestehender städtischer Freisportanlagen“

Lfd. Nr.	Stadtbezirk	Sportanlage	Projektfumfang (vrs.)	Projektkosten bzw. Finanzrahmen in €*	Planungsstand	sportfachlicher Bedarf	baufachliche Notwendigkeit	Gesamtpunkte	Priorität**	Projektstand
1	7	Surheimer Weg 3	Betriebsgebäude und Freisportanlagen	8.250.000,00	AiB	4	2	6	A	Inbetriebnahme 4. Quartal 2019
2	10	Saarlouiser Str. 86	Freisportanlagen	1.660.000,00	IN	4	2	6	A	Inbetriebnahme 4. Quartal 2017
3	18	Säbener Str. 59	Freisportanlagen	1.060.000,00	IN	4	2	6	A	Inbetriebnahme 4. Quartal 2017
4	16	Krehlebogen 15	Freisportanlagen	2.520.000,00	AiB	4	2	6	A	Inbetriebnahme 3. Quartal 2018
5	15	Feldbergstr. 65	Freisportanlagen	3.380.000,00	AiB	4	2	6	A	Inbetriebnahme 4. Quartal 2018
Summe				16.560.000,00						
6	11	Moosacher Str. 99	Betriebsgebäude und Freisportanlagen	3.970.000,00	AiB	4	2	6	A	Maßnahmenpaket 1 (Inbetriebnahme 2. Quartal 2019)
7	24	Ebereschenstr. 15	Betriebsgebäude und Freisportanlagen	Projektkosten noch offen	VPA	4	2	6	A	Maßnahmenpaket 1 (Baudurchführung 2020 / 2021)
8	6	Thalkirchner Str. 209	Freisportanlagen	1.600.000,00	AiB	4	2	6	A	Maßnahmenpaket 1 (Inbetriebnahme 4. Quartal 2018)
9	18	Agilolfinger Str. 6	Freisportanlagen	2.920.000,00	PG	4	2	6	A	Maßnahmenpaket 1 (Inbetriebnahme 4. Quartal 2019)
Summe genehm. Finanzrahmen				18.200.000,00						
10	7	Siegenburger Str. 51	Betriebsgebäude und Freisportanlagen		VPA	4	2	6	A	Maßnahmenpaket 2 (Genehmigung der Realisierung)
11	24	Grohmannstr. 63	Betriebsgebäude und Freisportanlagen		VPA	4	2	6	A	Maßnahmenpaket 2 (Genehmigung der Realisierung)
12	11	Hans-Denzinger-Str. 6	Freisportanlagen		PA	4	2	6	A	Maßnahmenpaket 2 (Genehmigung der Realisierung)
13	17	St.-Martin-Str. 35	Freisportanlagen		PA	4	2	6	A	Maßnahmenpaket 2 (Genehmigung der Realisierung)
Gesamtfinanzrahmen				38.400.000,00						
14	24	Karlsfelder Straße	Betriebsgebäude und Freisportanlagen			4	2	6	A	Maßnahmenpaket 3 (Genehmigung der Voruntersuchung)
15	11	Wegener Str. 10 / Trenkleweg 5	Betriebsgebäude und Freisportanlagen			4	2	6	A	Maßnahmenpaket 3 (Genehmigung der Voruntersuchung)
16	13	Fritz-Lutz-Str. 23	Freisportanlagen			4	2	6	A	Maßnahmenpaket 3 (Genehmigung der Voruntersuchung)
17	16	Max-Reinhardt-Weg 28	Freisportanlagen			4	2	6	A	Maßnahmenpaket 3 (Genehmigung der Voruntersuchung)
18***	8	Astaller Str. 31	Betriebsgebäude und Freisportanlagen			4	2	6	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
19	21	Aubinger Str. 12	Freisportanlagen			4	2	6	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
20	6	Demleitnerstr. 2	Betriebsgebäude und Freisportanlagen			4	2	6	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
21	10	Dietrichstr. 11	Freisportanlagen			4	1	5	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
22	7	Grasweg 67	Betriebsgebäude und Freisportanlagen			4	2	6	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
23	16	Heinrich-Wieland-Str. 100	Betriebsgebäude			4	2	6	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
24	1	Himmelreichstr. 5	Betriebsgebäude und Freisportanlagen			4	2	6	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
25	22	Kronwinkler Str. 25	Betriebsgebäude			4	2	6	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
26	20	Ludwig-Hunger-Str. 11	Betriebsgebäude			4	2	6	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
27	10	Saarlouiser Str. 86	Betriebsgebäude			4	2	6	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
28****	6	Wackersberger Str. 49	Freisportanlagen			4	1	5	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest
29	13	Westpreußenstr. 60	Betriebsgebäude und Freisportanlagen			4	2	5	A	Maßnahmenpaket steht noch nicht fest

Texterläuterungen:

BE = Bedarfsermittlung
PG = Projektgenehmigung

VPA = Vorplanung
AG = Ausführungsgenehmigung

PA = Projektauftrag
AiB = Anlage befindet sich im Bau IN = Inbetriebnahme

* Eine Aussage zu den Projektkosten bzw. zum Kosten- / Finanzrahmen kann nur für bereits laufende Projekte (Ziffern 1 bis 9) bzw. das Maßnahmenpaket, das konkret zur Realisierung / Genehmigung ansteht (Ziffern 10 bis 13), gemacht werden. Bei allen anderen vorgemerkten Projekten (Ziffern 14ff.) steht derzeit der konkrete Bedarf und damit der Projektumfang noch nicht fest. Daher ist auch eine belastbare Aussage zu den Kosten bzw. zum Kostenrahmen nicht möglich.

** In der Projektliste werden nur die Baumaßnahmen vorgemerkt, die sport- und baufachlich höchste bzw. hohe Priorität haben und der A-Kategorie zuzuordnen sind. Im Rahmen der Fortschreibung können weitere Projekte hinzukommen, die derzeit sport- und baufachlich nur mittlere Priorität haben. Diese Projekte werden dann bei Bedarf ebenfalls in die Projektliste aufgenommen.

***Die Projekte der lfd. Nm. 18ff. sind lediglich alphabetisch aufgeführt. Eine Priorisierung und Zuordnung dieser Projekte erfolgt im Rahmen der Fortschreibung des Sportbauprogramms.

**** Sollte der Standort Wegener Str. 10 / Trenkleweg 5 ins Schulbauprogramm kommen, wird die Wackersberger Str. 49 als Ersatzstandort in das 3. Maßnahmenpaket aufgenommen.

1. Maßnahmenpaket Standardisierte Kurzbeschreibung 2 | 'Planungskonzept'**Thalkirchner Straße 209**

Flurstück 10885 / 0

Stadtbezirk: 06. Sendling

Ergebnis der Task-Force:

GI | E(N) | E(B) | N | NST | PAV

Priorität: **A****1. Standort IST/SOLL-Situation****2. Bedarf/Prognose/Ziel****a) Nutzungseinrichtungen:**

- Die Freisportanlagen bestehen aus einem Kunstrasengroßspielfeld, einem Rasengroßspielfeld und einem Rasenkleinspielfeld.

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten:

- Es bestehen keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten.

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1.SBP vom 21.06.2017

- keine

Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:

Siehe Standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' aus dem Stadtratsbeschluss vom 21.06.2017

3. Planung**a) Bauliches Konzept:****1. Sportflächen**

- Das bestehende Kunstrasenfeld der Sportanlage wird erneuert und das vorhandene Rasenkleinspielfeld wird in ein Kunstrasenkleinspielfeld umgewandelt. Zudem werden sowohl die technischen Anlagen des Kunstrasenfeldes erneuert, sowie für das Kunstrasenkleinspielfeld hergestellt (Flutlichtanlage mit voraussichtlich LED-Leuchten und Bewässerungsanlage mit Randregnern).

Im Bereich der Spielfeldbarriere des Kunstrasenkleinspielfeldes wird eine befestigte Fläche hergestellt. Die Zisterne ist ggf. zu vergrößern. Der erneuerungsbedürftige Grundstückszaun beim Kunstrasenplatz wird möglichst durch einen Ballfangzaun ersetzt (Stirn- und Längsseite mit 6 m).

Die Ausstattung des Kunstrasenfeldes erfolgt mit zwei mobilen Toren, das Kunstrasenkleinspielfeld erhält zwei fest verankerte Jugendtore.

2. Bauablauf

- Die Spielfelder werden in einem Bauabschnitt erstellt

3. Besonderheiten

- keine

b) Umsetzung Raumprogramm:

- Das Standardraumprogramm wird umgesetzt.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

- Baugenehmigung liegt vor.

d) Förderverfahren:

- Die Baumaßnahmen sind nicht förderfähig.

e) Kosten:

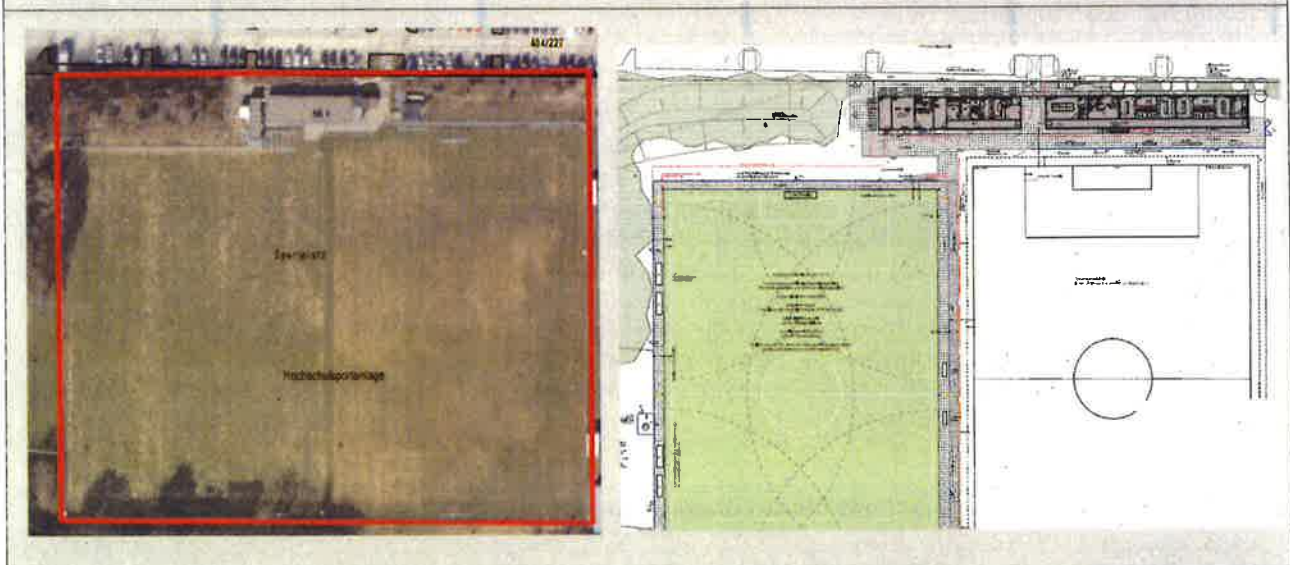
- Projektkosten, Stand Ausführungsgenehmigung 1.320.000,- € netto

f) Termine:

Die Baumaßnahme ist von Mitte April 2018 bis Ende November 2018 geplant.

g) Fazit:

Die Generalinstandsetzung kann umgesetzt werden.

1. Maßnahmenpaket Standardisierte Kurzbeschreibung 2 | 'Planungskonzept'**Moosacher Straße 99****Flurstück 404 / 0****Stadtbezirk: 11. Milbertshofen****Ergebnis der Task-Force:**GI | E(N) | E(B) | **N** | NST | PAV**Priorität: A****1. Standort IST/SOLL-Situation****2. Bedarf/Prognose/Ziel****Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:**

- Das Grundstück befindet sich nicht im Eigentum der LHM. Der bestehende Mietvertrag wurde von 2026 auf 28.02.2030 verlängert. Aufgrund der begrenzten Mietvertragsdauer erfolgt der Ersatzbau in Pavillonbauweise.
- Die Sportanlage umfasst eine Containeranlage und zwei Rasenspielfelder
- Auf der Sportanlage sind derzeit 21 Fußballmannschaften des SV Olympiadorf Concordia e.V. aktiv
- Auf der Anlage findet kein Schulsport statt.
- Die Containeranlage welche u.a. Umkleide-, Dusch- und Sanitärräume beherbergt, befindet sich am Ende des baulichen Lebensalters
- Die Anlage entspricht im Hinblick auf baufachliche Gesichtspunkte sowie in Bezug auf den sportfachlichen Bedarf nicht mehr den aktuellen Anforderungen und Vorschriften.

3. Planung**a) Bauliches Konzept:****1. Nutzungseinheit Freiflächen:**

Bauliche Umsetzung: 1 Kunstrasenspielfeld

Neuanlage eines Kunstrasenspielfeldes 90 x 60 m. Allseitige Einzäunung des Kunstrasenspielfeldes mit Ballfangzaun. Betonpflasterbelag allseitig um den Kunstrasenplatz, Rasenfugenbetonpflasterweg zwischen Kunstrasenplatz und vorhandenem Naturrasenspielfeld. Die bestehende Flutlichtanlage wird mit einer 6-Stück-Mastanlage komplett erneuert. Die technische Ausführung der Betriebsmittel (LED) minimiert durch ihr wirkungsarmes Lichtspektrum schädliche Auswirkungen auf die nachtaktive Tierwelt.

2. Nutzungseinheit Gebäude

Bauliche Umsetzung: 1 Sportbetriebsgebäude

Der Neubau ist ein langgestreckter Baukörper welcher sich in zwei Bauteile gliedert. Die Vereins-, Umkleidenutzung (Umkleide-, Duschtrakt, Besprechungsraum m. Teeküche) sind im östlichen Bereich angelegt. Die Betriebs-/ Nebennutzungen (Platzpflege, Werkstatt, Außengeräte, Verwaltung, Abstellräume und Sanitäranlagen) sind im westlichen Bauteil untergebracht. Beide Gebäudeteile sind mit einer Überdachung im Zufahrtsbereich zu einem Baukörper zusammengebunden. Die Länge des Baukörpers

ergibt sich aus dem eng begrenzten Bauraum.

3. Bauablauf

Wegen der beengten Grundstücksverhältnisse ist ein laufender Betrieb während der Bauzeit nicht möglich. Der Verein muss für die Dauer der Bauzeit ausgelagert werden. Eine zusätzliche Baustellenzufahrt zur Erstellung des Kunstrasenplatz ist notwendig.

Die Baugenehmigung für den Kunstrasenplatz liegt bereits vor und mit den vorbereitenden Maßnahmen wurde bereits begonnen. Die Maßnahmen am Gebäude starten etwas Zeitversetzt, durch die noch laufende Abstimmung mit dem Denkmalschutz (Olympiapark Ensembleschutz).

4. Besonderheiten

Wegen des Düker-Neubaus der Stadtwerke München (SWM) ist ein vorzeitiger Abbruch der Nebengebäude notwendig. Die neue Dükeranlage wird unabhängig durch die SWM realisiert und ist nicht Bestandteil des Projektes.

b) Umsetzung Raumprogramm:

Im Zuge der Vorplanung und in der Abstimmung mit dem Nutzer wurde das Raumprogramm erweitert um die funktionale Nutzung der Anlage zu gewährleisten. Die Erweiterungen betreffen u.a. die Küche mit Besprechungsmöglichkeit und den Putzgeräteraum. Die angesetzte reduzierte Raumgröße (ca. 25 qm) für den Jugend- und Besprechungsraum, wurde an die Größe aus dem Standardraumprogramm angeglichen (auf ca. 40 qm), mit dem Hintergrund, einer ganzen Mannschaft die Möglichkeit zu bieten, Besprechungen abzuhalten. Gemäß dem Standardraumprogramm ist ein Putzgeräteraum (ca. 4qm) je Stockwerk vorzusehen. Entwurfsbedingt ergeben sich zwei getrennte Gebäude. Um einen sinnvollen Ablauf der Gebäudereinigung zu gewährleisten, wurde von Seite des Nutzers der Wunsch geäußert, einen Putzgeräteraum je Gebäudeteil vorzusehen. Diese räumlichen Veränderungen führen zu einer Erhöhung der Nutzfläche um insgesamt 19 m².

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

- FNP: SPORT
- B-Plan, Nummer: 18b_T5 (7696)

Eine Befreiung des Bauraumes hinsichtlich B-Plan wurde beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung angefragt und im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens geprüft.

Am 21.12.2017 wurden 2 getrennte Bauanträge (Kunstrasenplatz und Sportbetriebsgebäude) eingereicht. Die Baugenehmigung für den Kunstrasenplatz wurde am 17.4.2018 erteilt. Die Baugenehmigung für das Gebäude steht noch aufgrund der laufenden Abstimmungen mit dem Denkmalschutz (Olympiapark Ensembleschutz) aus.

d) Förderverfahren:

Keine.

e) Kosten:

Projektkosten, Stand Projektgenehmigung: 3.970.000,- € netto

f) Termine:

Freianlagen:

Die Baumaßnahme für den Kunstrasenplatz hat mit den vorbereitenden Maßnahmen am 2.5.2018 begonnen. Es ist geplant den Kunstrasenplatz bis Ende Oktober 2018 fertig zu stellen.

Sportbetriebsgebäude

Die Baumaßnahmen bzgl. des Sportbetriebsgebäudes in Pavillonbauweise erfolgen zeitversetzt, voraussichtlich ab dem 4.Quartal (Okt - Dez) 2018 und sollen bis zum 2.Quartal (April - Juni) 2019 fertiggestellt werden.

g) Fazit:

Die Planung und Umsetzung des Neubaus des Sportbetriebsgebäudes in Pavillonbauweise mit Modernisierung der Freisportanlagen läuft hinsichtlich der Termin- und Kostenprognose planmäßig.

1. Maßnahmenpaket Standardisierte Kurzbeschreibung 2 | 'Planungskonzept'**Agilolfinger Str. 6**

Flurstück 12112 / 3

Stadtbezirk: 18. Untergiesing - Harlaching

Ergebnis der Task-Force:

GI | E(N) | E(B) | N | NST | PAV

Priorität: A**1. Standort IST/SOLL-Situation 2. Bedarf/Prognose/Ziel****a) Nutzungseinrichtungen:**

- Die Freisportanlagen bestehen aus einem Kunstrasengroßspielfeld, einem Rasengroßspielfeld und einer Aufwärmfläche.

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten:

- Es bestehen keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten.

c) Änderungen gegenüber Beschluss zum 1.SBP vom 21.06.2017

- keine

Derzeitige Nutzungseinrichtungen / Bauzustand / Bau- und Planungsrecht:

Siehe Standardisierte Kurzbeschreibung 1a 'NBP' aus dem Stadtratsbeschluss vom 21.06.2017

3. Planung**a) Bauliches Konzept:****1. Sportflächen**

- Das bestehende Kunstrasenfeld der Sportanlage wird erneuert.
Im Bereich der Aufwärmfläche wird ein Kunstrasenkleinspielfeld erstellt.
Zudem werden sowohl die technischen Anlagen des Kunstrasenfeldes erneuert, sowie für das Kunstrasenkleinspielfeld hergestellt (Flutlichtanlage mit voraussichtlich LED-Leuchten und Bewässerungsanlage mit Randregnern).

2. Bauablauf

- Die Spielfelder werden in einem Bauabschnitt erstellt.

3. Besonderheiten

- keine

b) Umsetzung Raumprogramm:

- Das Standardraumprogramm wird umgesetzt.

c) Baurechtlicher Verfahrensstand / Baurechtsausnutzung:

- Die Baugenehmigung ist eingereicht.

d) Förderverfahren:

- Die Stadtkämmerei hat am 24.11.2017 Zuwendungen nach Art. 10 FAG beantragt.

e) Kosten:

- Projektkosten, Stand Projektgenehmigung: 2.920.000,- € netto

f) Termine:

Die Baumaßnahme ist ab Mitte April 2019 geplant.

g) Fazit:

Die Generalinstandsetzung kann umgesetzt werden.

2. Maßnahmenpaket**Standardisierte Kurzbeschreibung 1 'NBP'****Siegenburgerstraße 51**

Flurstück 8662 /0, 8688 /0

Stadtbezirk: 07. Sendling-Westpark

Ergebnis der Task-Force:

Bedarf	Bauzust	Baurecht	GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV
--------	---------	----------	----	------	------	---	-----	-----

Priorität: A**1. Standort IST-Situation****a) Derzeitige Nutzungseinrichtungen:**

- Die Sportanlage umfasst ein Sportbetriebsgebäude mit Haupt- und Nebengebäude, ein Platzwarthaus und Freisportanlagen.
- Auf dem benachbarten städtischen Grundstück (Flurstück 8662/2 – Siegenburgerstraße 49, welches dem Verein auf der Basis eines Erbbaurechtsvertrags überlassen ist) befindet sich noch eine Vereinsgaststätte des BSC Sendling von 1918 e.V., welche nicht Teil der Maßnahme ist.
- Die Freisportanlagen bestehen aus einem Kunstrasenplatz, einem Rasenhauptfeld, einem Rasennebenfeld, einem Jugendspielfeld, einem Tennisplatz, einer 400 m-Rundlaufbahn und einer Leichtathletikanlage mit Weit- und Hochsprungangebot und Kugelstoßanlage.
- Auf der Anlage sind derzeit 51 Mannschaften aus folgenden Vereinen und Sportgruppen untergebracht: BSC Sendling 1918 e.V., SC Armin e. V., FC Ludwigsvorstadt e.V., SV. München von 1880 e. V., HLC Rot Weiß München, Polizeipräsidium München, Bunt kickt gut, Seniorenrunde FC Ludwigsvorstadt, Öffentlichkeit.
- Die 3 folgenden Vereine sind Hauptnutzer: der BSC Sendling 1918 e. V, der SC Armin e. V. Und der FC Ludwigsvorstadt e. V.
- Die Anlage steht darüber hinaus der Carl von Linde-Realschule, der Grund- und Mittelschule Fernpaßstr. 41 und der Grundschule Schwanthalerstr. 87 für den Schulsport zur Verfügung.

b) Bauzustand:

- Die Sportanlage wurde Anfang der 1950er Jahre errichtet.
- Die Anlage entspricht im Hinblick auf baufachliche Gesichtspunkte sowie in Bezug auf den sportfachlichen Bedarf nicht mehr den aktuellen Anforderungen und Vorschriften.

c) Bau- und Planungsrecht:

- FNP: Sport
- §35 BauGB Bauen im Außenbereich

2. Bedarf/ Prognose/ Ziel**a) Nutzungseinrichtungen:**

- siehe Anhang: Standardraumprogramm
- Bauliche Umsetzung:
 - 1 Sportbetriebsgebäude (A.1) – Abbruch / Neubau
 - 1 Platzwarthaus (A.2) – Abbruch / Neubau
 - 1 Umwandlung Tennisplatz in Kunstrasenplatz (B)
 - 1 Sanierung bestehender Kunstrasenplatz (C)
 - 1 Sanierung Rasennebenplatz (D)
 - 1 Kunstrasen-Jugendspielfeld (E)
 - 1 Multifunktionale Sandfläche mit Kugelstoß, Handball und Volleyball (F)
 - 1 Umwandlung Rundlaufbahn in kunststoffgebundene Bahn mit 130 m-Laufbahn (G)
 - 1 Sanierung Weit- und Hochsprunganlage (H)

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten:

- es bestehen keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten

3. Realisierbarkeit

- Das Raumprogramm des Vorplanungsauftrages ist umsetzbar.
- Abschnittsweise Realisierung der Freisportanlagen, um eine teilweise Aufrechterhaltung des Sportbetriebs zu ermöglichen

Fazit:

Modernisierung der Sportanlage gemäß Raumprogramm

4. Lageplan IST-Situation



Standardraumprogramm für städtische Freisportanlagen

Neubau eines Sportbetriebsgebäudes mit Dienstwohnung
Modernisierung der Freisportanlagen

Siegenburger Str. 51, 81373 München

Raumbezeichnung	Standardfläche*	Anzahl	Gesamtfläche (m²)	Stand 05.02.2018
2. Sportbetriebsgebäude		834 m²		
				Anmerkung:
Ein Umkleideraum pro Mannschall (12 – 15 Personen). Aufteilung: - 10 Umkleiden für die Nutzung der Kunstrasen-/Rasenplätze;- 2 Umkleiden (1 x Damen, 1x Herren) für die Nutzung der Leichtathletikanlagen				
Ein Duschraum = 6 Duschkabinen. Duschräume sind von den Umkleideräumen aus zugänglich, Ausstattung mit kontrollierter Ba- und Entlüftung, Aufteilung: - 5 Duschräume für die Nutzung der Kunstrasen-/Rasenplätze mit je 6 Duschköpfen; - 2 Duschräume (1 x Damen, 1x Herren mit je 4 Duschköpfen) für die Nutzung der Leichtathletikanlage				
Ein WC-Raum = Kabine mit Waschbecken außerhalb der Kabine. WC Räume sind von den Umkleideräumen aus zugänglich. Aufteilung: - 10 WC-Räume für die Nutzung der Kunstrasen-/Rasenplätze; - 2 WC-Räume (1 x Damen, 1x Herren) für die Nutzung der Leichtathletikanlage				
Geschäftszimmer mit Telefonanschluss, Telefax-Anschluss, Internetanschluss. Der Platzraum soll im Eingangsbereich liegen und eine Sichtbeziehung zum Eingangsbereich und zu den Sportflächen erhalten. Ausstattung mit Telefonanschluss, Telefax-Anschluss, Anschluss für einen Verwaltungsrechner. mit Handwaschbecken (Kalt- und Warmwasser)				
Die Geräteräume können auch zusammengelegt und je Verein mit einer abschließbaren Gitterbox ausgestattet werden. Das Tor des Geräteräume für Platzpflegegeräte muss mindestens 220 cm hoch und mindestens 275 cm breit sein. Platzbedarf Kleintaktor mit angebotenen Rückschild und Streuer: mindestens 300 cm Länge und 150 cm Breite. Platzbedarf je Streugeschäftler 1100 Liter: 170 x 90 x 90 cm. mit breiter Tür, Zugang von außen je Stockwerk, mit Ausgussbecken, mit Lüftungsschiltz im Türblatt pro Verein (Hauptnutzer) Anschluss für Waschmaschine (WM) und Trockner (TR), mit jeweils einem Wasser- und Stromzähler für WM & TR				
Der Jugend-/Besprechungsraum sollte der Küche zuschaltbar sein.				
WC Damen mit 4 Kabinen und 2 Waschbecken, WC Herren mit 2 Kabinen und 3 Urinalen sowie 2 Waschbecken				
Stellplatz für die Mülltonnen (Kunststofftonne, Papiertonne, Biotonne), überdacht und verschließbar. Fläche für Mülltonnen in der Größe von jeweils 1,1 m² vorhalten				
Lage bei Kunstrasenplätzen, unbeheizt				
3. Gaststätte		0 m²		
				Anmerkung:
Die Gaststättenfläche umfasst auch den Windfang mit ca. 4 m² und den Thekenbereich (mit getrennter Ausgabe/Rückgabe) mit ca. 10 m². Die Planung muss in Abstimmung mit dem Pächter erstellt werden. Der Jugend-/Besprechungsraum muss der Gaststätte zuschaltbar sein.				
Die WC-Räume für Besucher/Gäste sind so zu planen, dass diese auch außerhalb der Öffnungszeiten der Gaststätte, für Besucher der Anlage zugänglich sind.				
4. Platzwart – Dienstwohnung		90 m²		
				Anmerkung:
Die Dienstwohnung (Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Bad, WC, Abstellraum) ist mit eigenem Eingang zu planen. Dabei ist zu achten, dass die Wohnung nicht in der Nähe der Vereinsgaststätte und des Eingangs zum Sportbetriebsgebäude situiert wird. Es ist ein Kfz-Stellplatz in einer Garage vorzusehen, ggf. in Form eines CarPorts. Nach Möglichkeit wird ein Terrassenbereich bzw. ein Balkon vorgesehen. Es wird ein überdachtes Mülltonnenkuscheln eingepplant.				
bzw. je ein WC-Raum Herren (2 Kabinen, 2 Urinale, 1 WB) und Damen (3 Kabinen, 1 WB) mit WB außerhalb der Kabine, nutzbar auch für Platzwart, Schiedsrichter und Gäste Ein Abstellraum pro Verein (Hauptnutzer) ggf. nicht erforderlich, falls Abdeckung mit Planen ausreicht Umkleide 10 m² - Dusche 2 m² mit Ausgussbecken				
5. Interimsnutzung		337 m²		
				Anmerkung:
bzw. je ein WC-Raum Herren (2 Kabinen, 2 Urinale, 1 WB) und Damen (3 Kabinen, 1 WB) mit WB außerhalb der Kabine, nutzbar auch für Platzwart, Schiedsrichter und Gäste Ein Abstellraum pro Verein (Hauptnutzer) ggf. nicht erforderlich, falls Abdeckung mit Planen ausreicht Umkleide 10 m² - Dusche 2 m² mit Ausgussbecken				

* Technik und Verkehrsflächen (Inkl. Foyer), sind nicht gefaltet.

924 m²

NUF (Nutzflächen 1-7)

Standardraumprogramm für städtische Freisportanlagen

Neubau eines Sportbetriebsgebäudes mit Dienstwohnung
 Modernisierung der Freisportanlagen

Siegenburger Str. 51, 81373 München

Bezeichnung	Dimension*			Anzahl	Gesamtfläche* (m²)	Stand 25.00.2010
	LÄNGE (m)	BREITE (m)	SPRÜNGBREITE LAUFWEITER			
1. Freisportanlagen						Anmerkung
Großspielfeld					18.570 m²	Großspielfeld
A	1. Kunstrasen	ca. 90 x 60	5.400 m²	2	6.150	1 Umwandlung Tennisplatz in Kunstrasenplatz, 1 Sanierung bestehender Kunstrasenplatz
	2. Naturrasen	mind. 90 x 60	5.400 m²	1	6.270	
	3. Sonderspielfeld	ca. 90 x 60	5.400 m²			
	4.		0 m²		0	
Kleinspielfeld					3.600 m²	Kleinspielfeld
B	1. Kunstrasen	ca. 60 x 40	2.400 m²	1	3.600	Jugendspielfeld, 68x44m
	2. Naturrasen	ca. 60 x 40	2.400 m²		0	
	3. Sonderspielfeld		0 m²		0	
	4.		0 m²		0	
Allwetterplatz					1.110 m²	Allwetterplatz
C	1. Großer Allwetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Weitsprung)	ca. 44 x 28	1.232 m²			Segment Weitsprung/Hochsprung
	2. Kleiner Allwetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Weitsprung)	ca. 28 x 22	616 m²	1	1.110	
	3. Sondermaß	85 x 17	1.105 m²			
	4.		0 m²			
Multifunktionale Sandfläche					665 m²	Multifunktionale Sandfläche
D	1. Spielfeld (z.B. Beach-Handballfeld mit integriertem Beach-Volleyballfeld und Kugelschießanlage)	33 x 18	594 m²	1	665	Beachhandball, Beachvolleyball, Kugelschießen
	2. Sonderfläche		0 m²			
	3.		0 m²			
Leichtathletikanlage					2.600 m²	Leichtathletikanlage
E	1. Rundlaufbahn	1 Bahn = 1,22 x 400	488 m²		2.000	4 Bahnen, kombiniert mit Rund-Kurzstrecke
	2. Kurzstreckelaufbahn	1 Bahn = 1,22 x 130	159 m²		600	6 Bahnen, kombiniert mit Rund-Kurzstrecke, Anlauf
	3. Hochsprung inkl. Matten		0 Stck.	1		
	4. Stabhochsprung inkl. Matten		0 Stck.			
	5. Weit- und Dreisprung		0 Stck.	1		
	6. Kugelschloß		0 Stck.	1		
	7. Hammer-/Diskuswurf		0 Stck.			
	8. Speerwurf		0 Stck.			
	9. Sonderanlage					
	10.					
Ausstattung Sportbereich					450 m	Ausstattung Sportbereich
F	1. Netze inkl. Pfosten (Tennis, Volleyball)		0 Stck.	1		
	2. Kopfballpendel		0 Stck.			
	3. Basketballkorb		0 Stck.			
	4. Spielerkabinen		0 Stck.	8		4x Kunstrasengroßspielfelder, 2x Kunstrasenkleinspielfeld, 2x Rasenspielfeld
	5. Kugelschloß		0 Stck.	10		1x Kunstrasengroßspielfeld, 1x Kunstrasenkleinspielfeld, 1x Fußballfeld
	6. Tore/Jugendtore/Handballtore		0 Stck.	22		8 Tore, 12 Jugendtore, 2 Handballtore
	7. Spielfeldbarriere		m		450	
	8. Tribüne / Stufenanlage		0 Stck.			
	9. Sonderausstattung					
	10.					
Technische Ausstattung					1.750 m	Technische Ausstattung
G	1. Fluchtanlage/Trainingsbeleuchtung		0 Stck.	17		12x Kunstrasengroßspielfelder, 4x Kunstrasenkleinspielfeld, 1x Beachanlage
	2. Beregnungsanlage / Grundwasserbrunnen / Anschluss Leitungszug		0 Stck.	24		16x Großspielfelder, 6x Kunstrasenkleinspielfeld
	3. Baillenzäune		m		1.750	Höhe 8m inkl. Platteneinzieher, umlaufend an den drei Kunstrasenplätzen, dem Jugendspielfeld, dem Rasenfeld, an dem Segmenten der Leichtathletikanlage
	4. Sonderausstattung					
	5.					
Freibereiche - Sonstige					17.900 m²	Freibereiche - Sonstige
H	1. Erschließungsflächen		0 m²		8.400	
	2. Vegetationsflächen		0 m²		3.000	
	3. Parkplatzflächen (KFZ / Fahrrad)		0 m²		300	
	4. Sonderfreibereich Erschließungsflächen H - Gebäudeumfeld		0 m²		6.200	
	5.					
Freibereich - Ausstattung					1.400 m	Freibereich - Ausstattung
I	1. Stiefelwaschanlage, Sitzbänke/Poller/Müllbehälter u.ä.		0 psch.	5		5 Stiefelwaschanlagen inkl. Wasseranschluss, Bänke, Müllbehälter, Poller u.ä. nach Bedarf
	2. Wegebeleuchtung		0 psch.	1		
	3. Zäune inkl. Tore		0 m		1.400	Länge um gesamtes Grundstück
	4. Schüttgutlager			3		
	5.					
Sonstiges / Projektspezifisch						Sonstiges / Projektspezifisch
J	1. Allastien		0 psch.	1		Ist noch im Detail durch ein Gutachten zu prüfen, deshalb hier nur eine Schätzung möglich.
	2. Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen		0 psch.			
	3. Kampfmittel		0 psch.	1		Voruntersuchung - Kosten sind noch im Detail durch ein Gutachten zu prüfen, deshalb hier nur eine Schätzung möglich.
	4.					

* Die angegebenen Sportflächenmaße sind Nettospielfläche, gem. DIN 18035-1 kommen noch Sicherheitsbereiche und hindernisfreie Bereiche hinzu.

2. Maßnahmenpaket**Standardisierte Kurzbeschreibung 1 'NBP'****Grohmannstraße 63**

Flurstück : 3963

Stadtbezirk: 24. Feldmoching – Hasenb.

Ergebnis der Task-Force:

Bedarf	Bauzust	Baurecht	GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV
--------	---------	----------	----	------	------	---	-----	-----

Priorität: A**1. Standort IST-Situation****a) Derzeitige Nutzungseinrichtungen:**

- Die Freisportanlage umfasst ein Sportbetriebsgebäude, eine Vereinsgaststätte mit Räumen für die Sportschützen im Untergeschoss, ein Platzwarthaus und Freisportanlagen.
- Im Rahmen einer IHKM-Maßnahme wurde das Platzwarthaus 2015 generalsaniert.
- Die Freisportanlagen bestehen aus einem Rasenhauptspielfeld, zwei Rasennebenplätzen, einem Jugendspielfeld, einem Tennenplatz, einer 400m-Tennenrundlaufbahn und einer Leichtathletikanlage mit Weitsprunganlage und Kugelstoßanlage.
- Auf der Bezirkssportanlage sind derzeit 20 Mannschaften folgender Vereine und Sportgruppen untergebracht: TSV 54-DJK München e.V., SV Italia 1965 München e.V., FC Rot-Weiß Tunesien e.V. SC München 50 e.V., KVR-Branddirektion. Auf der Anlage sind außerdem Sportschützen des Vereins „Die Buren e.V.“ vertreten.
- Hauptnutzer der Anlage sind der TSV 54-DJK München e. V. und der SV Italia 1965 München e. V. Das neue Sportbetriebsgebäude soll auf einen dritten großen Verein ausgelegt werden.
- Die Anlage steht darüber hinaus der Grundschule an der Paulckestraße und der Erich-Kästner Realschule für den Schulsport zur Verfügung.

b) Bauzustand:

- Die Sportanlage wurde Ende der 1980er Jahre in Umbau – bzw. Erweiterungsmaßnahmen einbezogen.
- Die Anlage entspricht im Hinblick auf baufachliche Gesichtspunkte sowie in Bezug auf den sportfachlichen Bedarf nicht mehr den aktuellen Anforderungen und Vorschriften

c) Bau- und Planungsrecht:

- FNP: Sport
- §35 BauGB Bauen im Außenbereich

2. Bedarf/ Prognose/ Ziel**a) Nutzungseinrichtungen:**

- Siehe Anhang: Standardraumprogramm
- Bauliche Umsetzung:
 - 1 Sportbetriebsgebäude – Abbruch / Neubau (A)
 - 1 Vereinsgaststätte mit Schießanlage – Abbruch / Neubau (B)
 - 1 Umwandlung Tennenplatz in Kunstrasenplatz (C)
 - 1 Ersatz des Jugendspielfelds durch Kunstrasen-Kleinspielfeld (D)
 - 1 Umbau Tennenrundlaufbahn in 400m Kunststoffrundlaufbahn mit 130 m Laufbahn (E)
 - 1 Multifunktionale Leichtathletikanlage mit Beachanlage, Handball, Kugelstoßen (F) sowie Weitsprunganlage und Hochsprunganlage.
 - 1 Sanierung Rasenhauptspielfeld (G)

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten:

- es bestehen keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten

3. Realisierbarkeit

- Das Raumprogramm des Vorplanungsauftrages ist umsetzbar.
- Abschnittsweise Realisierung der Freisportanlagen, um eine teilweise Aufrechterhaltung des Sportbetriebs zu ermöglichen

Fazit:

Modernisierung der Sportanlage gemäß Raumprogramm

4. Lageplan IST-Situation



Standardraumprogramm für städtische Freisportanlagen

Neubau eines Sportbetriebsgebäudes mit Vereinsgaststätte und Räumlichkeiten für die Sportschützen, Modernisierung der Freisportanlagen

Großmannstr. 63, 80933 München

Raumbezeichnung	Standardfläche*	Anzahl	Gesamtfläche (m²)	Stand 11.12.2017
2. Sportbetriebsgebäude		887 m²		
A				
1. Umkleieräume	ca. 20 m²	12	240	Anmerkung: Ein Umkleieraum pro Mannschaft (12 – 15 Personen). Aufteilung: - 10 Umkleiden für die Nutzung der Kunstrasen-/Rasenplätze; 2 Umkleiden (1 x Damen, 1 x Herren) für die Nutzung der Leichtathletikanlagen Ein Duschraum = 6 Duschköpfe, Duschräume sind von den Umkleieräumen aus zugänglich, Ausstattung mit kontrollierter Bel- und Entlüftung. Aufteilung: - 5 Duschräume für die Nutzung der Kunstrasen-/Rasenplätze mit je 6 Duschköpfen; - 2 Duschräume (1 x Damen, 1 x Herren mit je 4 Duschköpfen) für die Nutzung der Leichtathletikanlage Ein WC-Raum = Kabine mit Waschbecken außerhalb der Kabine, WC-Räume sind von den Umkleieräumen aus zugänglich. Aufteilung: - 10 WC-Räume für die Nutzung der Kunstrasen-/Rasenplätze; - 2 WC-Räume (1 x Damen, 1 x Herren) für die Nutzung der Leichtathletikanlage
2. Duschräume	ca. 14 m²	7	98	
3. WC – Räume (im Dusch-/Umkleidebereich)	ca. 4 m²	12	48	
4. Schiedsrichter/ Sportlehrer – Umkleide	ca. 17 m²	3	51	
5. Schiedsrichter/ Sportlehrer – Duschaum	ca. 2 m²	3	6	
6. Schiedsrichter/ Sportlehrer – WC	ca. 3 m²	3	9	
B				
1. Geschäftszimmer (Verein)	ca. 10 m²	3	30	Geschäftszimmer mit Telefonanschluss, Telefax-Anschluss, Internetanschluss. Der Platzwartraum soll im Eingangsbereich liegen und eine Sichtbeziehung zum Eingangsbereich und zu den Sportflächen erhalten. Ausstattung mit Telefonanschluss, Telefax-Anschluss, Anschluss für einen Veranstaltungstechniker. mit Handwaschbecken (Kalt- und Warmwasser)
2. Platzwart – Büro / Kassenraum	ca. 20 m²	1	20	
3. Platzwart – WC	ca. 3 m²	1	3	
4. Erste-Hilfe-Raum	ca. 10 m²	1	10	
C				
1. Abstellräume – Verein	ca. 20 m²	3	60	Die Geräteräume können auch zusammengelegt und je Verein mit einer abschließbaren Gitterbox ausgestattet werden. Das Tor des Geräterums für Platzpflegegeräte muss mindestens 220 cm hoch und mindestens 275 cm breit sein. Platzbedarf Kleintraktor mit angebautem Räumerschiff und Streuer: mindestens 300 cm Länge und 150 cm Breite. Platzbedarf je Streugutbehälter 1150 Liter: 170 x 90 x 90 cm. mit breiter Tür, Zugang von außen, möglichst mit Tür zum Platzpflegegeräteraum je Stockwerk, mit Ausgussbecken, mit Lüftungsschlitze im Türblatt pro Verein (Hauptnutzer) Anschluss für Waschmaschine (WM) und Trockner (TR), mit jeweils einem Wasser- und Stromzähler für WM & TR
2. Geräteräume – Verein	ca. 20 m²	3	60	
3. Geräteräume – Platzpflege	ca. 40 m²	1	40	
4. Geräteräume / Fertigarage Pflege Kunstrasen	ca. 15 m²	1	15	
5. Werkstatt – Platzwart	ca. 16 m²	1	16	
6. Putzgeräteraum	ca. 4 m²	1	4	
7. Wasch- und Trockenraum	mind. 10 m²	1	10	
D				
wenn keine Gaststätte vorhanden:				
1. Jugend-/ Besprechungsraum	ca. 40 m²		0	Der Jugend-/Besprechungsraum sollte der Küche zuschaltbar sein. WC Damen mit 4 Kabinen und 2 Waschbecken, WC Herren mit 2 Kabinen und 3 Urinalen sowie 2 Waschbecken Stellplatz für die Mülltonnen (Kaltmülltonne, Papiertonne, Biotonne), überdacht und verschließbar. Fläche für Mülltonnen in der Größe von jeweils 1,1 m² vorhalten
2. Küche	ca. 15 m²		0	
3. WC Anlage – Besucher/Gäste	ca. 30 m²		0	
4. Behindertengerechtes WC	ca. 6 m²		0	
5. Mülltonnenraum /-haus	mind. 20 m²		0	
E				
Standortspezifische Sondernutzung:				
1. Gymnastikhalle	ca. 100 m²		0	barrierefreier Übungsraum für den Schießsport mit Luftdruckwaffen, Raumauschnitt wie bisher, bauliche Vorkehrungen für Schießsport erforderlich barrierefrei, Toilettenanlage in Sportbetriebsgebäude / Gaststätte
2. Geräteraum – Gymnastikhalle	ca. 20 m²		0	
3. Schießanlage	ca. 122 m²	1	122	
4. Aufenthaltsraum für die Sportschützen	ca. 45 m²	1	45	
5.			0	
3. Gaststätte		308 m²		
A				
1. Gastställe (ca. 80 Sitzplätze)	ca. 95 m²	1	95	Anmerkung: Die Gaststättfläche umfasst auch den Windfang mit ca. 4 m² und den Thekenbereich (mit getrennter Ausgabe/Rückgabe) mit ca. 10 m². Die Planung muss in Abstimmung mit dem Pächter erstellt werden. Der Jugend-/Besprechungsraum muss der Gaststätte zuschaltbar sein.
2. Jugend-/ Besprechungsraum	ca. 40 m²	1	40	
3. Küche (inkl. Spülbereich)	ca. 43 m²	1	43	
4. Terrasse (ca. 100 Sitzplätze)	ca.	1	0	
B				
1. Trockenlager / Vorratsraum	ca. 8 m²	1	8	
2. Tageskühlzelle	ca. 5 m²	1	5	
3. Tiefkühlzelle	ca. 4 m²	1	4	
4. Gemüse Kühlzelle	ca. 5 m²	1	5	
5. Fleisch Kühlzelle	ca. 5 m²	1	5	
6. Bier Kühlzelle	ca. 10 m²	1	10	
C				
1. Büro für Gastwirtin	ca. 10 m²	1	10	
2. Personalraum mit Umkleide	ca. 12 m²	1	12	
3. Personal – WC	ca. 4 m²	1	4	
D				
1. WC Räume - Besucher/Gäste	ca. 30 m²	1	30	Die WC-Räume für Besucher/ Gäste sind so zu planen, dass diese auch außerhalb der Öffnungszeiten der Gaststätte, für Besucher der Anlage zugänglich sind. Darüber hinaus sollen die Räume für die Sportschützen nutzbar sein.
2. Behindertengerechtes WC	ca. 6 m²	1	6	
3. Putzgeräteraum	ca. 4 m²	1	4	
4. Wirtschaftshof (mit Mülltonnenraum /-haus)	mind. 25 m²	1	25	
4. Platzwart – Dienstwohnung		0 m²		
5. Interimsnutzung		295 m²		
A				
1. Umkleieräume	ca. 20 m²	4	80	Anmerkung: bzw. je ein WC-Raum Herren (2 Kabinen, 2 Urinale, 1 WB) und Damen (3 Kabinen, 1 WB) mit WB außerhalb der Kabine, nutzbar auch für Platzwart, Schiedsrichter und Gäste Ein Abstellraum pro Verein (Hauptnutzer = 3 Fußballvereine und Sportschützenverein), evtl. Reduzierung möglich, falls bestehender separater Bau mit 3 Außensportflächen während der Bauphase bestehen bleibt bzw. Abdeckung mit Planen ausreicht Umkleide 10 m² – Dusche 2 m² mit Ausgussbecken
2. Duschräume	ca. 14 m²	2	28	
3. WC – Räume	ca. 4 m²	4	16	
4. Platzwart – Büro / Kassenraum	ca. 15 m²	1	15	
5. Platzwart – Geräte / Werkstatt	ca. 20 m²	1	20	
6. Abstellraum – Verein	ca. 20 m²	4	80	
7. Raum für Platzpflegegeräte	ca. 40 m²	1	40	
8. Umkleide mit Dusche für Schiedsrichter	ca. 12 m²	1	12	
9. Putzgeräteraum	ca. 4 m²	1	4	

* Technik und Verkehrsflächen (inkl. Foyer), sind nicht gelistet.

1.193 m²

NUF (Nutzflächen 1-7)

Standardraumprogramm für städtische Freisportanlagen

Neubau eines Sportbetriebsgebäudes mit Vereinsgaststätte und Räumen für die Sportschützen, Modernisierung der Freisportanlagen

Grohmannstr. 63, 80933 München

Bezeichnung	Dimension*			Anzahl	Gesamtfläche* (m²)	Stand 06/02/2018
	Länge(m)	Breite(m)	Größe/Anzahl LAUFMETER			
1. Freisportanlagen						12.100 m²
A Großspielfeld						
1. Kunstrasen	ca.	90 x 60	5.400 m²	1	6.050	inkl. umlaufendem Sicherheitsbereich (Stellraum für E-Jugendkline enthalten) inkl. umlaufendem Sicherheitsbereich (Stellraum für E-Jugendkline enthalten)
2. Naturrasen	mind.	90 x 60	5.400 m²	1	6.050	
3. Sonderspielfeld	ca.	90 x 60	5.400 m²			
4.			0 m²			
B Kleinspielfeld						2.850 m²
1. Kunstrasen	ca.	55 x 35	1.925 m²	1	2.850	für E-Jugend mit umlaufendem Sicherheitsbereich
2. Naturrasen	ca.	60 x 40	2.400 m²			
3. Sonderspielfeld			0 m²			
4.			0 m²			
C Allwetterplatz						2.500 m²
1. Großer Allwetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Wassersprung)	ca.	44 x 28	1.232 m²			Segmente Hauptspielfeld
2. Kleiner Allwetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Wassersprung)	ca.	28 x 22	616 m²			
3. Sondermaß			1.260 m²	2	2.500	
4.			0 m²			
D Multifunktionale Sandfläche						740 m²
1. Spielfeld		33 x 18	594 m²	1	740	Multifunktionale Sandfläche Beachhandball, Beachvolleyball, Kugelstoßen inkl. umlaufendem Bewegungsraum
2. Sonderfläche			0 m²			
3.			0 m²			
E Leichtathletikanlage						2.900 m²
1. Rundlaufbahn	1 Bahn = 1,22 x 400		488 m²		2.000	Leichtathletikanlage 4 Bahnen, kombiniert Rund-Kurzstrecke 6 Bahnen, kombiniert Rund-Kurzstrecke, Anläufe Anlaufrichtung möglichst nach Norden ausgerichtet kombiniert mit multifunktionaler Sandfläche Beachhandball und Beachvolleyball
2. Kurzstreckenlaufbahn	1 Bahn = 1,22 x 150		159 m²		600	
3. Hochsprung inkl. Matten			Stück	1		
4. Stabhochsprung inkl. Matten			Stück			
5. Weitsprung			Stück	1		
6. Kugelstoß			Stück	1		
7. Hammer-/Diskuswurf			Stück			
8. Speerwurf			Stück			
9. Sonderanlage						
10.						
F Ausstattung Sportbereich						810 m
1. Netze inkl. Pfosten (Tennis, Volleyball)			Stück	1		Ausstattung Sportbereich 2x Kunstrasengroßspielfeld, 2x Kunstrasenkleinspielfeld, 2x Rasenhauptspielfeld 4x Kunstrasengroßspielfeld, 4x Kunstrasenkleinspielfeld, 4x Rasenhauptspielfeld 2 Tore + 4 Jugendkline Kunstrasengroßspielfeld, 2 Tore Rasenhauptspielfeld, 2 Jugendkline Kunstrasenkleinspielfeld, 2 Handballtore Multifunktionale Sandfläche
2. Kopfballpandel			Stück			
3. Basketballkorb			Stück			
4. Spielerkabinen			Stück	6		
5. Eckfahne			Stück	12		
6. Tor/Jugendtore/Handballtore			Stück	12		
7. Spielfeldbarriere	ca.		m		810	
8. Tribüne / Stufenanlage			Stück	1		
9. Sonderausstattung						
10.						
G Technische Ausstattung						650 m
1. Flutlichtanlage/Trainingsbeleuchtung			Stück	11		Technische Ausstattung 6x Kunstrasengroßspielfeld, 4x Kleinspielfeld, 1x Beachanlage 6x Kunstrasengroßspielfeld, 4x Rasenhauptspielfeld, 4x Kleinspielfeld, + Grundwasserbrunnen Höhe 6m, umlaufend beim Kunstrasengroßspielfeld, Kunstrasenkleinspielfeld, Abgrenzung der beiden Segmenten der Leichtathletikanlage
2. Beregnungsanlage / Grundwasserbrunnen / Anschluss Leitungsnetz			Stück	16		
3. Ballfangzäune	ca.		m		650	
4. Sonderausstattung						
5.						
H Freibereiche – Sonstige						9.500 m²
1. Erschließungsflächen			0 m²		3.500	Freibereiche – Sonstige ca. 1500m² zentrale Erschließungsachse, 400 m² Tribüne, 500m² Außenbereich Fußweg Parkplatz, 1100m² Erschließung Spielfelder inkl. Wiederherstellung Randbereiche Wege-/Zaunbau, Schüttgutflächen Aufwertung bestehender Spielplatz
2. Vegetationsflächen			0 m²		5.000	
3. Parkplatzflächen (KFZ / Fahrrad)			0 m²		1.000	
4. Sonderfreibereich			0 m²		50	
5.						
I Freibereich – Ausstattung						200 m
1. Stiefelwaschanlage, Sitzbänke/Pötte/Müllbehälter u.ä.			psch.	2		Freibereich – Ausstattung 2 Pauschalen: 2 Stiefelwaschanlagen, Abfallbehälter v.a. im Bereich der Tribüne
2. Wegebeleuchtung			psch.	1		
3. Zäune inkl. Tore			0 m		200	
4. Sonderausstattung						
5.						
J Sonstiges / Projektspezifisch						
1. Alllasten			psch.	1		Sonstiges / Projektspezifisch ist noch im Detail durch ein Gutachten zu prüfen, deshalb hier nur Schätzung möglich.
2. Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen			psch.			
3. Kampfmittel			psch.	1		
4.						

* Die angegebenen Sportflächenmaße sind Nettospielfläche, gem. DIN 18035-1 kommen noch Sicherheitsbereiche und hindernisfreie Bereiche hinzu.

2. Maßnahmenpaket**Standardisierte Kurzbeschreibung 1 'NBP'****Hans-Denzinger-Straße 6**

Flurstück 289/4

Stadtbezirk: 11. Milbertshofen

Ergebnis der Task-Force:

Bedarf	Bauzust.	Baurecht	GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV
--------	----------	----------	----	------	------	---	-----	-----

Priorität: A**1. Standort IST-Situation****a) Derzeitige Nutzungseinrichtungen:**

- Die Freisportanlagen bestehen aus einem Rasengroßspielfeld mit Tartanbahn inkl. Basketball, Hoch- sowie Weitsprunganlagen, einem Rasenspielfeld, einem Allwetterplatz und einem Tennensplatz.
- Auf der Anlage ist derzeit der TSV München-Milbertshofen e. V. mit 15 Mannschaften vertreten. Darüberhinaus nutzen die Anlage der SC Schwarz-Gelb München e. V., der Freizeitsport und das Polizeipräsidium mit jeweils einer Sportgruppe.
- Die Anlage steht dem Lion-Feuchtwanger-Gymnasium, dem Gisela-Gymnasium, dem Willi-Graf-Gymnasium und der Mittelschule an der Schleißheimer Str. 275 für den Schulsport zur Verfügung

b) Bauzustand:

- Die Anlage entspricht im Hinblick auf den sportfachlichen Zustand der Sportflächen nicht mehr den notwendigen Anforderungen (Tennenbelag).

c) Bau- und Planungsrecht:

- FNP: SPORT
- B-Plan: 1269

2. Bedarf/ Prognose/ Ziel**a) Nutzungseinrichtungen:**

- Siehe Anhang: Standardraumprogramm
- Bauliche Umsetzung:
 - 1 Kunstrasen Großspielfeld (1.A)

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten:

- Es bestehen keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten.

3. Realisierbarkeit

- Das Standardraumprogramm des Vorplanungsauftrages ist umsetzbar.

Fazit:
Modernisierung der Freisportanlagen

4. Lageplan IST-Situation



Lageplan o.M.

Rot = Grundstücksfläche

Blau = Maßnahme, nicht dargestellt sind die Flächen für die Leitungsarbeiten der Beregnungsanlage

Standardraumprogramm für städtische Freisportanlagen

Umwandlung des Tennisfeldes in einen Kunstrasenplatz

Hans-Denzinger-Straße 6, 80807 München

Bezeichnung	Dimension*			Anzahl	Gesamt = Fläche* (m²)	Stand Stand 22.11.2017
	LÄNGE (m)	BREITE (m)	GRÖSSE / ANZAHL			
1. Freisportanlagen						Anmerkung
Großspielfeld					6.300 m²	Großspielfeld
A	1. Kunstrasen	mind. 90 x 60	5.400 m²	1	6.300	
	2. Naturrasen	mind. 90 x 60	5.400 m²			
	3. Sonderspielfeld		0 m²			
	4.		0 m²			
Kleinspielfeld					0 m²	Kleinspielfeld
B	1. Kunstrasen	ca. 60 x 40	2.400 m²			
	2. Naturrasen	ca. 60 x 40	2.400 m²			
	3. Sonderspielfeld		0 m²			
	4.		0 m²			
Allwetterplatz					0 m²	Allwetterplatz
C	1. Großer Allwetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Weisprung)	ca. 44 x 28	1.232 m²			
	2. Kleiner Allwetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Weisprung)	ca. 28 x 22	616 m²			
	3. Sondermaß		0 m²			
	4.		0 m²			
Multifunktionale Sandfläche					0 m²	Multifunktionale Sandfläche
D	1. Spielfeld (z.B. Beach-Handballfeld m. integriertem Beach-Volleyballfeld und Kugelschleifanlage)	33 x 18	594 m²			
	2. Sonderfläche		0 m²			
	3.		0 m²			
Leichtathletikanlage						Leichtathletikanlage
E	1. Rundlaufbahn	1 Bahn = 1,22 x 400	488 m²			
	2. Kurzstreckenlaufbahn	1 Bahn = 1,22 x 130	159 m²			
	3. Hochsprung inkl. Matten		0 Stck.			
	4. Stabhochsprung inkl. Matten		0 Stck.			
	5. Weit- und Dreisprung		0 Stck.			
	6. Kugelstoß		0 Stck.			
	7. Hammer-/Diskuswurf		0 Stck.			
	8. Speerwurf		0 Stck.			
	9. Sonderanlage					
	10.					
Ausstattung Sportbereich					130 m	Ausstattung Sportbereich
F	1. Netze inkl. Pfosten (Tennis, Volleyball)		0 Stck.			
	2. Kopfbalpendel		0 Stck.			
	3. Basketballkorb		0 Stck.			
	4. Spielerkablen		0 Stck.	2		
	5. Eckfahne		0 Stck.	4		
	6. Tore/Jugendtore/Handballtore		0 Stck.	6		2 Tore, 4 Jugendtore
	7. Spielfeldbarriere		0 m		130	
	8. Tribüne / Stufenanlage		0 Stck.	1		
	9. Sonderausstattung					
	10.					
Technische Ausstattung					275 m	Technische Ausstattung
G	1. Flutlichtanlage/Trainingsbeleuchtung		0 Stck.	6		
	2. Beregnungsanlage / Grundwasserbrunnen / Anschluss Leitungsnetz		0 Stck.	6		+ Zisterne
	3. Ballfangzäune		0 m		275	mit Tür für Pflegezufahrt
	4. Zisterne		0 psch.	1		
Freibereiche – Sonstige					750 m²	Freibereiche – Sonstige
H	1. Erschließungsflächen		0 m²		600	
	2. Vegetationsflächen		0 m²		150	
	3. Parkplatzflächen (KFZ / Fahrrad)		0 m²			
	6. Stützmauer Bestandswall		0 psch.	1		
Freibereich – Ausstattung					15 m	Freibereich – Ausstattung
I	1. Stiefelwaschanlage, Sitzbänke/Poller/Müllbehälter u.ä.		0 psch.	2		2 Pauschalen (3 Plätze auf der Anlage, 2 Stiefelwaschanlagen)
	2. Wegebeleuchtung		0 psch.	1		
	3. Zäune inkl. Tore		0 m		15	
	4. Fertiggeräte			2		für Pflegegeräte
	5. Pflegezufahrt			1		durch Larmschutzwall mit Toranlage
Sonstiges / Projektspezifisch						Sonstiges / Projektspezifisch
J	1. Alllasten		0 psch.	1		Ist noch im Detail durch ein Gutachten zu prüfen, deshalb hier nur Schätzung möglich.
	2. Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen		0 psch.			
	3. Kampfmittel		0 psch.	1		Ist noch im Detail durch ein Gutachten zu prüfen, deshalb hier nur Schätzung möglich.
	4. besondere Schutzmaßnahmen Baum-Bestand		0 psch.	1		

* Die angegebenen Sportflächenmaße sind Nettospielfläche, gem. DIN 18035-1 kommen noch Sicherheitsbereiche und hindernisfreie Bereiche hinzu.

2. Maßnahmenpaket**Standardisierte Kurzbeschreibung 1 'NBP'****St.-Martin-Straße 35**

Flurstück 15723

Stadtbezirk: 17. Obergiesing

Ergebnis der Task-Force:

Bedarf	Bauzust	Baurecht	GI	E(N)	E(B)	N	NST	PAV
--------	---------	----------	----	------	------	---	-----	-----

Priorität: A**1. Standort IST-Situation****a) Derzeitige Nutzungseinrichtungen:**

- Die Freisportanlagen bestehen aus einem Kunstrasengroßspielfeld, einem DFB-Minispießfeld, einem Rasentrainingsfeld und einer Schulsportanlage mit Allwetterplatz, Sprunggrube und einer 100 m Laufbahn.
- Auf der Anlage ist der SpVgg 1906 Haidhausen e. V. mit 27 Mannschaften vertreten.
- Die Anlage steht der Grundschule an der Ichostr. 2 und der Grundschule an der St.-Martin-Str. 30 für den Schulsport zur Verfügung

b) Bauzustand:

- Die Anlage entspricht im Hinblick auf den sportfachlichen Zustand der Sportflächen nicht mehr den notwendigen Anforderungen (starker Verschleiß des Kunstrasenbelages).

c) Bau- und Planungsrecht:

- FNP: SPORT
- B-Plan: nicht vorhanden

2. Bedarf/ Prognose/ Ziel**a) Nutzungseinrichtungen:**

- Siehe Anhang: Standardraumprogramm
- Bauliche Umsetzung:
 - 1 Kunstrasen Großspielfeld (1.A)
 - 1 Kunstrasen-Kleinspielfeld (1.B)

b) Abhängigkeit zu anderen Standorten:

- Es bestehen keine Abhängigkeiten zu anderen Standorten.

3. Realisierbarkeit

- Das Standardraumprogramm des Vorplanungsauftrages ist umsetzbar.

Fazit:**Modernisierung der Freisportanlagen**

4. Lageplan IST-Situation



Standardraumprogramm für städtische Freisportanlagen

Erneuerung des Kunstrasenplatzes,
Umwandlung des Rasenkleispielfeldes in ein Kunstrasen-Kleispielfeld

St.-Martin-Str. 35, 81541 München

Bezeichnung	Dimension*			Anzahl	Gesamt- fläche* (m²)	Stand 21.11.17
	LÄNGE (m)	BREITE (m)	GRÖSSE / ANZAHL LAUFMETER			
1. Freisportanlagen						
Großspielfeld						
A	1. Kunstrasen	mind. 90 x 60	5.400 m²	1	6.300	Anmerkung Großspielfeld
	2. Naturrasen	mind. 90 x 60	5.400 m²			
	3. Sonderspielfeld		0 m²			
	4.		0 m²			
Kleispielfeld						
B	1. Kunstrasen	ca. 60 x 40	2.400 m²	1	2.300	Kleispielfeld
	2. Naturrasen	ca. 60 x 40	2.400 m²			
	3. Sonderspielfeld		0 m²			
	4.		0 m²			
Allwetterplatz						
C	1. Großer Allwetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Weisprung)	ca. 44 x 28	1.232 m²			Allwetterplatz
	2. Kleiner Allwetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Weisprung)	ca. 28 x 22	616 m²			
	3. Sondermaß		0 m²			
	4.		0 m²			
Multifunktionale Sandfläche						
D	1. Spielfeld (z.B. Beach-Handballfeld in integriertem Beach-Volleyballfeld und Kugelstoßanlage)	33 x 18	594 m²			Multifunktionale Sandfläche
	2. Sonderfläche		0 m²			
	3.		0 m²			
Leichtathletikanlage						
E	1. Rundlaufbahn	1 Bahn = 1,22 x 400	488 m²			Leichtathletikanlage
	2. Kurzstreckenlaufbahn	1 Bahn = 1,22 x 130	159 m²			
	3. Hochsprung inkl. Matten		0 Stck.			
	4. Stabhochsprung inkl. Matten		0 Stck.			
	5. Weit- und Dreisprung		0 Stck.			
	6. Kugelstoß		0 Stck.			
	7. Hammer-/Diskuswurf		0 Stck.			
	8. Speerwurf		0 Stck.			
	9. Sonderanlage					
	10.					
Ausstattung Sportbereich						
F	1. Netze inkl. Pfosten (Tennis, Volleyball)		0 Stck.			Ausstattung Sportbereich
	2. Kopfballpendel		0 Stck.			
	3. Basketballkorb		0 Stck.			
	4. Spielerkabinen		0 Stck.	2		
	5. Eckfahne		0 Stck.	8		
	6. Tore/Jugendtore/Handballtore		0 Stck.	6		
	7. Spielfeldbarriere		0 m		200	
	8. Tribüne / Stufenanlage		0 Stck.	1		
	9. Sonderausstattung					
	10.					
Technische Ausstattung						
G	1. Flutlichtanlage/Trainingsbeleuchtung		0 Stck.	10		Technische Ausstattung 6x Großspielfeld, 4x Kleispielfeld
	2. Beregnungsanlage / Grundwasserbrunnen / Anschluss Leitungsnetz		0 Stck.	10		
	3. Ballfangzäune		0 m		200	
	4. Sonderausstattung					
	5.					
Freibereiche - Sonstige						
H	1. Erschließungsflächen		0 m²		1.100	Freibereiche - Sonstige
	2. Vegetationsflächen		0 m²		1.000	
	3. Parkplatzflächen (KFZ / Fahrrad)		0 m²			
	4. Sonderfreibereich		0 m²			
	5.					
Freibereich - Ausstattung						
I	1. Stiefelwaschanlage, Sitzbänke/Pollen/Müllbehälter u.ä.		0 psch.			Freibereich - Ausstattung
	2. Wegebeleuchtung		0 psch.	1		
	3. Zäune inkl. Tore		0 m			
	4. Sonderausstattung			1		
	5.					
Sonstiges / Projektspezifisch						
J	1. Alllasten		0 psch.	1		Sonstiges / Projektspezifisch Ist noch im Detail durch ein Gutachten zu prüfen, deshalb hier nur eine Schätzung möglich.
	2. Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen		0 psch.			
	3. Kampfmittel		0 psch.	1		
	4.					

* Die angegebenen Sportflächenmaße sind Nettospielfläche, gem. DIN 18035-1 kommen noch Sicherheitsbereiche und hindernisfreie Bereiche hinzu.

Sportbauprogramm – Teil 2 „Städtische Sportgroß- und Sonderprojekte“
Projektliste (Stand: 08.08.2018)

Lfd. Nr.	Stadt-bezirk	Projekt	Projekthalt	Projektstand	Hinweis
1	24 und Landkreis München	Ehem. Olympia-regattaanlage, Oberschleißheim	Neukonzeption und Sanierung / Teilneubau der Sportstätte	Vorplanung läuft	laufendes Projekt
2	21	Actionsporthalle, Paul-Gerhard-Allee	Konzeption und Bau einer Actionsporthalle	vrs. Beginn der Vorplanung im 3. Quartal 2018	laufendes Projekt
3	22	Sportpark Freiham	Neubau eines Sportzentrums für Schul- und Breitensport	im Bau (vrs. Inbetriebnahme 1. Quartal 2020)	laufendes Projekt
4	12	Bayernkaserne, Schulstandort Süd	Neubau eines Sportzentrums für Schul- und Breitensport	Planung läuft (Inbetriebnahme Grundschule vrs. 2021, Gymnasium vrs. 2022)	laufendes Projekt
5	12	Bayernkaserne Schulstandort Nord	Neubau eines Sportzentrums für Schul- und Breitensport	Planung läuft (Inbetriebnahme vrs. 3. Quartal 2021)	laufendes Projekt
6	15	Schulstandort Messestadt Riem (Technologiepark West)	Neubau eines Sportzentrums für Schul- und Breitensport	Planung läuft (Inbetriebnahme vrs. Schuljahr 2022 / 2023)	laufendes Projekt
7	14	Bezirkssportanlage Fehwiesenstr. 115 / Campus Ost / 2. Schulbauprogramm	Neubau eines Sportzentrums für Schul- und Breitensport	Voruntersuchung im Rahmen des Schulbauprogramms läuft	laufendes Projekt
8	Stadtweit	Eissportstätten	Konzept zur Sportinfrastrukturentwicklung im Bereich Eissportstätten	Beschlussvorlage vrs. Ende 2018	laufendes Projekt
9	13	Bezirkssportanlage Johanneskichner Str. 72 / Helen-Keller-Realschule / 2. Schulbauprogramm	Neubau eines Sportzentrums für Schul- und Breitensport	Voruntersuchung im Rahmen des Schulbauprogramms läuft	laufendes Projekt
10	10	Stadion an der Dantestr. 14	Modernisierung der Sportstätte	Untersuchungsauftrag in Vorbereitung	laufendes Projekt
11	Stadtweit	Sportvorbehaltsflächen	Konzept zur Entwicklung der Sportvorbehaltsflächen	Beschlussfassung vrs. 19.09.2018	laufendes Projekt
12	Stadtweit	Schulschwimmbäder	Konzept zur Sportinfrastrukturentwicklung im Bereich Schulschwimmbäder	Beschlussfassung vrs. 19.09.2018	laufendes Projekt
13	12	Bezirkssportanlage Bauernfeindstr. 19 und Neubau Gymnasium	Neubau eines Sportzentrums für Schul- und Breitensport	Voruntersuchung im Rahmen des Schulbauprogramms läuft	laufendes Projekt
14	21	Eis- und Funsportzentrum West, Agnes-Bernauer-Str. 241	Modernisierung / Neubau der Sportstätte	Beginn der Bedarfsermittlung Ende 2018 (abhängig vom Eissportstättenkonzept, vgl. lfd. Nr. 8)	Projektstart 2018
15	19	Hermann-von-Siemens-Sportpark, Siemensallee 61	Entwicklung und Ausbau der ehemaligen Betriebssportanlage zum öffentlichen Sportpark	Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung laufen	Projektstart 2018
16	16	Eis- und Funsportzentrum Ost, Staudinger Str. 17	Modernisierung / Neubau der Sportstätte		
17	11	Kronprinz-Rupprecht-Kaserne / Virginia-depot, Schleißheimer Straße	Neubau einer Sportanlage		
18	23	Planungsgebiet Ludwigsfelder Straße	Neubau einer Bezirkssportanlage für die Stadtbezirke 10 und 23		
19	15	Sportanlage an der Riemer Straße	Neubau einer Sportanlage		
20	24	Planungsgebiet Eggartensiedlung	Neubau einer Sportanlage		

ANLAGE 4

Lfd. Nr.	Stadt-bezirk	Projekt	Projekthalt	Projektstand	Hinweis
21	13	SEM Münchner Nordosten	Erstellen eines Strukturkonzeptes inkl. Sportinfrastruktur		
22	24	Planungsgebiet Lerchenauer Straße	Neubau einer Sportanlage		

**Planung Vereinsbauprojekte (Stand: 08.08.2018)
Voraussichtliche Umsetzung 2017 ff.**

Anmerkung:

In der nachfolgenden Übersicht werden die nach heutigem Stand geplanten Baumaßnahmen der Vereine aufgeführt, deren Umsetzung innerhalb der nächsten Jahre geplant sind. Die Auflistung erfolgt alphabetisch und stellt keine chronologische Reihenfolge dar.

Bei den Vereinsbauprojekten treten die Vereine selbst als Bauherren auf, so dass der tatsächliche Umsetzungszeitpunkt in der Hand des jeweiligen Vereins liegt.

Es müssen erst alle Fördervoraussetzungen vorliegen (wie z.B. die Baugenehmigung und eine gesicherte Finanzierung des Projekts), ehe über eine mögliche Förderung der LH München entschieden werden kann.

Sobald ein Projekt Entscheidungsreife erlangt, bereitet das Referat für Bildung und Sport – Sportamt eine entsprechende Beschlussvorlage über die Bewilligung der Zuwendung für den jeweiligen Bezirksausschuss bzw. - bei stadtteilübergreifender Bedeutung einer Maßnahme – für den Stadtrat vor.

Verein	Maßnahme	Geschätzte Baukosten	Davon voraussichtliche städt. Zuwendung	Davon voraussichtlicher städt. Zuschuss	Davon voraussichtliches städt. Darlehen
Akademischer Sportverein e.V.	Erneuerung Kunstrasenbelag, Umbau Rasenplatz in Kunstrasenplatz mit Flutlicht, Neuerrichtung eines Rasennebenspielfeldes, Sanierung Sanitärbereich	1.200.000,00 €	486.000,00 €	365.000,00 €	121.000,00 €
Alpina Club Höhenfried	Erneuerung der Gasheizung	13.500,00 €	2.025,00 €	2.025,00 €	0,00 €
Billard-Sportverein e.V.	Brandmeldeanlage	12.000,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	0,00 €
DAV	Ludwig-Plötz-Haus, Anschluss Wasserversorgung	52.000,00 €	7.200,00 €	7.200,00 €	0,00 €
DAV	Generalinstandsetzung Haus Hammer	550.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	0,00 €
DAV	Instandsetzung Indoor- und Outdoorkletterwände	350.000,00 €	105.000,00 €	105.000,00 €	0,00 €
DAV	Erweiterung der Kletteranlage (Boulderwände)	4.000.000,00 €	1.600.000,00 €	1.200.000,00 €	400.000,00 €

Verein	Maßnahme	Geschätzte Baukosten	Davon voraussichtliche städt. Zuwendung	Davon voraussichtlicher städt. Zuschuss	Davon voraussichtliches städt. Darlehen
DJK Pasing	Reparatur der elektrischen Anlagenteile	4.000,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €
ESV München-Freimann e.V.	Erneuerung des Bodenbelags in der Tischtennishalle	29.700,00 €	8.910,00 €	8.910,00 €	0,00 €
ESV München-Ost e.V.	Neubau einer Dreifachsporthalle	7.700.000,00 €	2.900.000,00 €	2.350.000,00 €	550.000,00 €
ESV München-Ost e.V.	Neubau Fußballfelder	1.600.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €	0,00 €
ESV Sportfreunde Neuaußing e.V.	Umbau einer Teilfläche der Gaststätte in einem Fitnessraum	120.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	0,00 €
ESV Sportfreunde Neuaußing e.V.	Erneuerung Parkett	15.000,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	0,00 €
ESV Sportfreunde Neuaußing e.V.	Renovierung Krafraum	25.000,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	0,00 €
ESV Sportfreunde Neuaußing e.V.	Erweiterung der Sportanlage	200.000,00 €	80.000,00 €	60.000,00 €	20.000,00 €
ESV Sportfreunde Neuaußing e.V.	Dachsanierung	40.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €
FC Teutonia e.V.	Wiederaufbau und Erweiterung Kabinentrakt	360.000,00 €	144.000,00 €	108.000,00 €	36.000,00 €
FC Teutonia e.V.	Aufwertung Freiflächen	170.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	0,00 €
FT Gern e.V.	Erneuerung Zaun	55.000,00 €	16.500,00 €	16.500,00 €	0,00 €
HC Rot-Weiß e.V.	Erneuerung des Kunstrasens und des Beregnungssystems	500.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €
HC Wacker e.V.	Flachdachsanierung Clubhaus	150.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	0,00 €
HLC Rot-Weiß e.V.	Erneuerung Kunstrasenbelag und Bewässerungsanlage	278.900,00 €	83.670,00 €	83.670,00 €	0,00 €
Isar-Dojo e.V.	Neubau einer Bogenschießanlage	1.000.000,00 €	400.000,00 €	300.000,00 €	100.000,00 €
Kennzeichen F e.V.	Anbringung einer Akustikdecke, Audioanlage und 12 m Spiegelwand	23.400,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €

Verein	Maßnahme	Geschätzte Baukosten	Davon voraussichtliche städt. Zuwendung	Davon voraussichtlicher städt. Zuschuss	Davon voraussichtliches städt. Darlehen
Königl. privill. Hauptschützengesellschaft München 1406	Hardware und Software Schießstände	280.000,00 €	84.000,00 €	84.000,00 €	0,00 €
MTTC Iphitos e.V.	Sanierung der Sanitärbereiche und Neubau einer Sauna	110.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €	0,00 €
MTV München v. 1879 e.V.	Neubau Kunstrasenplätze	2.800.000,00 €	1.120.000,00 €	840.000,00 €	280.000,00 €
MTV München v. 1879 e.V.	Brandschutzmaßnahmen	300.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	0,00 €
MTV München v. 1879 e.V.	Sanierung Sporthalle	1.200.000,00 €	360.000,00 €	360.000,00 €	0,00 €
MTV München v. 1879 e.V.	Instandsetzung Betriebsgebäude	3.000.000,00 €	875.000,00 €	875.000,00 €	0,00 €
Münchner Sportclub e.V.	Neubau einer 2-Feld Tennishalle	750.000,00 €	280.000,00 €	210.000,00 €	70.000,00 €
Postsportverein e.V.	Umbau der Sauna in eine Gymnastikhalle	11.000,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €	0,00 €
Postsportverein e.V.	Erneuerung Hallenboden	88.000,00 €	26.400,00 €	26.400,00 €	0,00 €
SC München von 1906	Erneuerung der Fenster und Türen am Betriebsgebäude	11.000,00 €	5.500,00 €	3.300,00 €	2.200,00 €
SG Alt-Harthof	Großinstandsetzung Schießstand	44.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €
SG Pasing 1864 e.V.	Umrüstung der manuellen Schießstände auf 10 elektronische Schießstände	46.000,00 €	13.800,00 €	13.800,00 €	0,00 €
SG Siemens München-Ost e.V.	Sanierung Kegelbahn	40.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €
Ski-Club Pasing	Generalinstandsetzung Hütte Schliersee	29.000,00 €	4.350,00 €	4.350,00 €	0,00 €
SV München-Untermerzing e.V.	Erneuerung Laufbahn	400.000,00 €	320.000,00 €	320.000,00 €	0,00 €
SV München von 1880 e.V.	Erneuerung Hallenboden	48.000,00 €	14.400,00 €	14.400,00 €	0,00 €
TC Blutenburg e.V. (Beschluss erfolgt)	Neubau Clubhaus	1.500.000,00 €	600.000,00 €	450.000,00 €	150.000,00 €

Verein	Maßnahme	Geschätzte Baukosten	Davon voraussichtliche städt. Zuwendung	Davon voraussichtlicher städt. Zuschuss	Davon voraussichtliches städt. Darlehen
TC Grün-Weiß Luitpoldpark e.V.	Aufstellung Fitnesscontainer	48.000,00 €	19.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €
TC Grün-Weiß Luitpoldpark e.V.	Erneuerung Fußboden	30.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	0,00 €
TC Philathlos München	Verlegung einer frostsicheren Leitung	10.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €
TC Thalkirchen e.V.	Sanierung WC-Anlagen	21.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €
TSV Allach 09 e.V.	Sanierung Heizungsanlage	23.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	0,00 €
TSV Forstenried e.V.	Dachsanierung	21.000,00 €	6.300,00 €	6.300,00 €	0,00 €
TSV Maccabi e.V.	Errichtung einer Multifunktions-Freiluft Halle	450.000,00 €	180.000,00 €	135.000,00 €	45.000,00 €
TSV München-Großhadern e.V.	Installierung einer LED-Beleuchtung in Turn- und Judohalle	63.000,00 €	18.900,00 €	18.900,00 €	0,00 €
TSV Waldtrudering e.V.	Umbau der Tennisplätze in eine Mehrzwecksporfläche mit Kunstrasenbelag	95.000,00 €	24.500,00 €	24.500,00 €	0,00 €
Turnerschaft Jahn München e.V.	Sanierung Heizung und Duschräume	402.000,00 €	121.000,00 €	121.000,00 €	0,00 €
Zwischensumme		30.268.500,00 €	10.929.455,00 €	9.151.255,00 €	1.779.200,00 €
Maßnahmen im Rahmen des Sonderförderprogramms für die Errichtung von vereinseigenen Sporthallen:					
SV München von 1880 e.V.	Neubau einer Dreifachsporthalle	8.000.000,00 €	4.800.000,00 €	2.400.000,00 €	2.400.000,00 €
TSV München-Ost e.V.	Neubau einer Dreifachsporthalle, Ertüchtigung Bestandsbau.	11.400.000,00 €	6.800.000,00 €	3.400.000,00 €	3.400.000,00 €

Verein	Maßnahme	Geschätzte Baukosten	Davon voraussichtliche städt. Zuwendung	Davon voraussichtlicher städt. Zuschuss	Davon voraussichtliches städt. Darlehen
TSV Waldtrudering e.V.	Errichtung einer Sporthalle	5.700.000,00 €	3.400.000,00 €	1.700.000,00 €	1.700.000,00 €
Turnerschaft Jahn München e.V.	Neubau einer Dreifachsporthalle	12.800.000,00 €	7.680.000,00 €	3.840.000,00 €	3.840.000,00 €
Zwischensumme		37.900.000,00 €	22.680.000,00 €	11.340.000,00 €	11.340.000,00 €
Summe		68.168.500,00 €	33.609.455,00 €	20.491.255,00 €	13.119.200,00 €

ANTRAG

 **SPD-STADTRATSFRAKTION**

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus

Diana Stachowitz
Stadträtin

Beatrix Zurek
Stadträtin

Antrag-Nr. 08-14/A00107

München, 27.06.2008

Sportinfrastruktur stärken III

Sportanlagen werden verbessert

Antrag

Das Sportamt stellt den aktuellen Bedarf für die Aufstockung der Mittel für den Unterhalt von stadteigenen Sportanlagen dar.

Begründung

Eine Anpassung der Unterhaltsmittel zum Betrieb der städtischen Freisportanlagen, Eisbahnen und Stadien ist erforderlich. Die ständig steigenden Kosten für Gebäudeunterhalt und Hausbewirtschaftung (Gas, Wasser, Strom, Reinigung usw.) müssen ausgeglichen werden, damit die Anlagen langfristig beispielbar erhalten werden können.

gez.
Diana Stachowitz
Stadträtin

gez.
Beatrix Zurek
Stadträtin

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN 

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
DIVISION OF THE PHYSICAL SCIENCES

DEPARTMENT OF CHEMISTRY

PHYSICAL CHEMISTRY

PHYSICAL CHEMISTRY

PHYSICAL CHEMISTRY

PHYSICAL CHEMISTRY

PHYSICAL CHEMISTRY

PHYSICAL CHEMISTRY

PHYSICAL CHEMISTRY

PHYSICAL CHEMISTRY

PHYSICAL CHEMISTRY





Josef Schmid / Mario Schmidbauer / Beatrix Burkhardt / Dr. Manuela Olhausen

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Antrag
22.01.09

Antrag-Nr. 08-14/A00536

**Sachstandsbericht über den baulichen Zustand der städtischen
Bezirkssportanlagen**

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Stadtrat wird ein Sachstandsbericht über den baulichen- und hygienischen Zustand der städtischen Bezirkssportanlagen vorgelegt. Danach sind neben den baulichen Mängeln auch die Mängel im sanitären Bereich (WC, Duschen und Umkleidekabinen) aufzuzeigen.

Ferner wird auf Grund des vorgelegten Sachstandsberichtes eine Prioritätenliste erstellt.

Begründung:

Nachdem der Stadtrat am 17.12.2008 ein Investitionsvolumen in Höhe von 35 Mio. beschlossen hat, muss mit der zeitlich vorgegebenen Umsetzung begonnen werden.

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Mario Schmidbauer
Stadtrat

gez.
Beatrix Burkhardt
Stadträtin

gez.
Dr. Manuela Olhausen
Stadträtin



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Dr. Alexander Dietrich
Stadträtin Heike Kainz

ANTRAG
02.12.14

Antrag-Wr. 14-201A00 505

Gemeinsame Bezirkssportanlage für Moosach und Allach-Untermenzing

1. Die Stadtverwaltung prüft als Alternative zu den bisherigen Planungen die Errichtung einer gemeinsamen Bezirkssportanlage für den 10. Stadtbezirk (Moosach) und den 23. Stadtbezirk (Allach-Untermenzing) im Gebiet südlich der Ludwigsfelder Straße und der Straße Am Neubruch und stellt das Ergebnis dem Stadtrat dar.
2. Die bestehende Bedarfsermittlung wird im Hinblick auf eine gemeinsame Nutzung der Sportanlagen durch zwei Stadtbezirke unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung überarbeitet.

Begründung:

Zu1.:

Moosach und Allach-Untermenzing haben bisher keine Bezirkssportanlagen. Die Einrichtung dieser Sportanlagen ist aber eine langjährige Forderung der örtlichen Vereine und der beiden Bezirksausschüsse.

Als Standort für eine Bezirkssportanlage in Moosach ist seit vielen Jahren das Gebiet nördlich der Saarlouiser Straße in der Diskussion. Durch die heranrückende Wohnbebauung mit der Trinkisiedlung in Nord-Westen und der nordöstlich geplanten Wohnsiedlung ergeben sich Nutzungskonflikte, insbesondere hinsichtlich der Grundstücks- und Lärmsituation, die die Errichtung einer Bezirkssportanlage an diesem Standort erschweren, wenn nicht gar unmöglich machen.

Das Gebiet südlich der Ludwigsfelder Straße und der Straße am Neubruch ist derzeit im Flächennutzungsplan als Industriegebiet bzw. als Ver- und Entsorgungsfläche ausgewiesen. Rund um den Wertstoffhof Am Neubruch befinden sich großflächige Grundstücke, die sich im Eigentum der Landeshauptstadt München befinden.

Der Flächenbedarf wäre damit augenscheinlich überwiegend gedeckt. Südlich an diese Fläche schließt sich abgegrenzt durch eine Grünfläche das Reine Wohngebiet der Trinksiedlung an. Südöstlich sollen weitere Wohnungen entstehen. Deshalb bieten sich die Festsetzungen des Flächennutzungsplans ohnehin zur Überprüfung an.

Der Standort südlich der Ludwigsfelder Straße und der Straße am Neubruch wäre von beiden Stadtbezirken gut zu erreichen; von Allach her künftig über die Ludwigsfelder Straße mit der dort geplanten Busverbindung. Von Moosach kommend wäre der Standort ebenfalls über die Busverbindung zu erreichen, zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch die künftige Wohnbebauung und die Trinksiedlung.

Da eine gemeinsame Nutzung der Bezirkssportanlage durch zwei Stadtbezirke, die bisher über gar keine Bezirkssportanlage verfügen, auch wirtschaftlich vorteilhaft wäre, ist eine Bezirkssportanlage an diesem Standort eine Alternative zu den bisherigen Planungen, die ernsthaft geprüft werden sollte.

Zu 2.:

Es ist auch davon auszugehen, dass der Bedarf für eine weitere Sportstätte im Nord-Westen Münchens besteht, die von zwei Stadtbezirken gleichzeitig genutzt werden kann. Das bisherige Gutachten zur Bedarfsermittlung ist veraltet und berücksichtigt den massiven Zuzug in München nicht. Daher ist ein ergänzendes, fortschreibendes Gutachten notwendig, das den tatsächlichen aktuellen Bedarf unter Einbeziehung des Zuzugs berücksichtigt.

Dr. Alexander Dietrich
Stadtrat

Heike Kainz
Stadträtin

Anlage 9

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Bildung und Sport, Vorsitzender: Wolfgang Schwirz

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Referat für Bildung und Sport
Sportamt

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
Telefax: 233-25428
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: ba9-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

Antrag-Nr. 14-201300516

München, 21.10.14

Antrag Bezirkssportanlage für Neuhausen-Nymphenburg
Unser Zeichen: 8.5.1

Antrag

Die Stadt München wird aufgefordert zu prüfen, wo im Gebiet des Bezirkes Neuhausen-Nymphenburg auf städtischem Grund eine Bezirkssportanlage errichtet werden kann.

Begründung

Der Wunsch in der Bevölkerung nach einer Bezirkssportanlage im zweitgrößten Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg besteht schon seit Jahren: Das rasanteste Bevölkerungswachstum in Neuhausen-Nymphenburg, verursacht durch die Neubaugebiete entlang der Bahn, macht diese Forderung noch dringlicher und akuter. Sowohl Kinder als auch Erwachsene brauchen die Möglichkeit, sich sportlich in den verschiedensten Disziplinen zu betätigen. Die Vereine im BA-Gebiet sind langfristig nicht in der Lage, alle Interessenten aufzunehmen und für diese in ausreichender Kapazität Sportmöglichkeiten anzubieten. Eine Bezirkssportanlage in Neuhausen-Nymphenburg bietet deshalb die besten Voraussetzungen, diesen Bedarf in der Bevölkerung zu decken.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 21.10.14 einstimmig so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS
NEUHAUSEN-NYMPHENBURG DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**

Unterausschuss Bildung und Sport

Antrag - Nr. 14-201301464

Bezirkssportanlage im Stadtgebiet Neuhausen-Nymphenburg

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, zu prüfen, ob auf dem Gelände zwischen Dachauer Straße und Ecke Landshuter Allee (Nähe Olympiagelände/ Bundeswehrgelände) eine Bezirkssportanlage für den Stadtteil Neuhausen-Nymphenburg - und evtl. auch den Stadtteil Moosach - errichtet werden kann.

Begründung:

Durch das rasante Bevölkerungswachstum und den evtl. bevorstehenden Neubau von rund 130 Wohnungen der SWM auf dem Gelände an der Postillonstraße 3, fallen wieder Sportflächen (= 9 Tennisplätze) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem näheren Umfeld weg.

Diverse Vereine im BA-Gebiet sind heute schon nicht mehr in der Lage Kinder und Jugendliche aufzunehmen. Insgesamt hat der Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg eine Unterversorgung an Sportflächen.

Alle Bewohner dieser und angrenzender Stadtteile brauchen die Möglichkeit sich sportlich in verschiedenen Disziplinen zu betätigen. Dies dient nicht nur der Gesundheit und Fitness sondern auch der Kommunikation.

Eine Bezirkssportanlage ist daher ein wichtiger Beitrag, den Bedarf der Bevölkerung zu decken.

Der Antrag wurde in der Sitzung des BA 9 am
einstimmig/mehrheitlich angenommen.

Wolfgang Schwirz
Vorsitzender
Unterausschuss Bildung und Sport

Marianne Kreibich

Anlage 11



Fraktion
BA NEUHAUSEN-NYMPHENBURG

Initiatoren:
Kristina Frank
Sabine Nasko
Wolfgang Schwirz

Anhng-Nr. 14-201B 03032

ANFRAGE

Bezirkssportanlage im 9. Stadtbezirk endlich geplant?

Bereits seit geraumer Zeit fordert der Bezirksausschuss 9, dass in Neuhausen-Nymphenburg eine Bezirkssportanlage errichtet wird. Die Sportflächen im zweitgrößten Münchner Stadtbezirk sind für die ansässige und weiter anwachsende Bevölkerung nicht ausreichend. Sportvereine, Schulen und Freizeitsportler beklagen fehlende Kapazitäten. Dennoch wurde die Forderung des BA 9 stets von Seiten des Referats für Bildung und Sport negativ verbeschieden.

Im Rahmen von TOP 4.3.1 der letzten Tagesordnung des BA 9 wurde dieser nun zu einem Um- und Ausbau der Wendeschleife an der Ackermannstr. 88 angehört. Dabei würde der anliegende Plan der Lokalbaukommission, Untere Naturschutz- bzw. Denkmalschutzbehörde (HAIV/22V) vorgelegt. In diesem ist südlich der Wendeschleife eine Fläche mit „Bezirkssportanlage“ bezeichnet.

Daher fragt der BA 9:

1. Gibt es doch Planungen für die zeitnahe Errichtung der dringend benötigten Bezirkssportanlage in Neuhausen-Nymphenburg?
Falls ja: wie sehen diese konkret aus und wann sollen diese umgesetzt werden? Ist eine Ausweitung der im Plan bezeichneten Fläche Richtung Hedwig-Dransfeld-Allee / Helene-Weber-Allee angedacht, um ausreichend Platz zur Verfügung zu haben?
Falls nein: wieso ist die Fläche im anliegenden Plan mit „Bezirkssportanlage“ bezeichnet und der Plan in Umlauf gebracht worden?
2. Wie soll der wachsende Bedarf an Sportflächen im 9. Stadtbezirk abgedeckt werden, falls weiterhin keine Bezirkssportanlage geplant ist?

München, den 31.10.2016

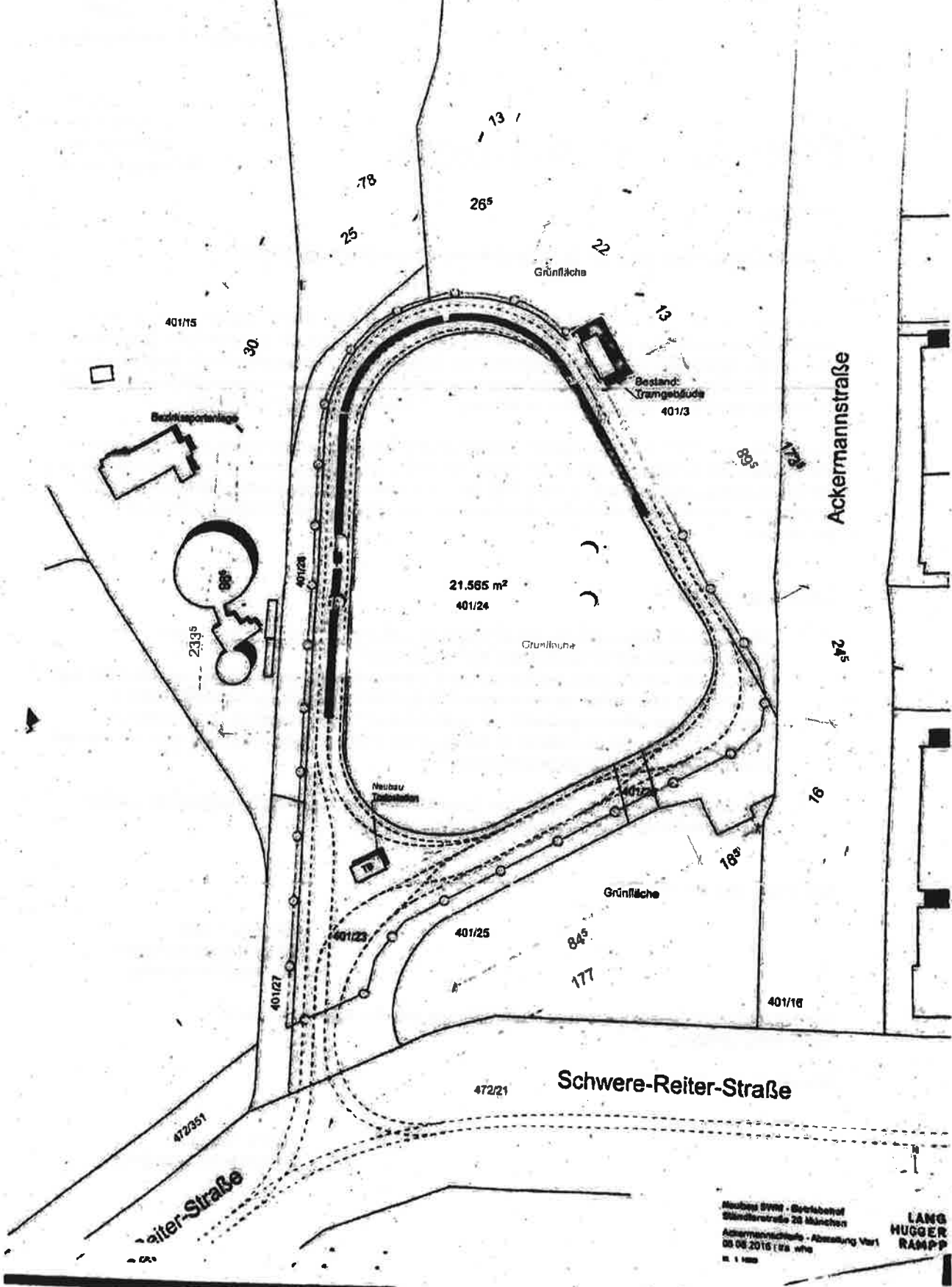
Kristina Frank
(Fraktionssprecherin)
für die CSU-Fraktion

Der vorstehende Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 15.11.2016 einstimmig gefasst.

München, den 23.11.2016

Anna Hanusch
Vorsitzende des BA 9

Ackermannschleife - Variante 1
Große Abstellung



Maßstab 1:1000
 Planung: BVM - Betriebsamt
 Ständlerstraße 28 München
 Ackermannschleife - Abstellung Vari 1
 03.08.2015 / ita_wko
 M 1 1000

**LANG
HUGGER
RAMPP**

**Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg**



**Landeshauptstadt
München**

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

**Referat für Bildung und Sport
Frau Zurek**

**Vorsitzende
Anna Hanusch**

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de
München, 20.07.2018

Anhörung RBS-B2 vom 12.06.2018

Unser Zeichen: 8.3.1/07/18

Sportbauprogramm – Beschlussentwurf

Sehr geehrte Frau Zurek,

der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg ist mit den Äußerungen im Entwurf des Sportbauprogramms zu seinem BA-Gebiet nicht einverstanden und lehnt ihn deshalb einstimmig ab.

Insbesondere stimmt die Aussage nicht, wonach mit den bestehenden im Bauprogramm genannten Sportflächen ausreichend Sportflächen vorhanden seien.

Die Sportvereine im Viertel haben i.d.R. eine lange Warteliste und können aus Kapazitätsgründen kaum mehr neue und junge Mitglieder aufnehmen. Vereinzelt sind sogar schon Aufnahmestopps ausgesprochen (z.B. ESV, FT Gern)

Durch die rege Wohnungsbautätigkeit im Viertel und die sonstigen Zuzüge durch Immobilienumwandlungen, ist die Einwohnerzahl von Mitte der 80er Jahre bis heute von 80.000 auf gut 100.000 Einwohner gewachsen, was im Landesvergleich einer Stadt in der Größe von Erlangen entsprechen würde.

Leider ist aber die sportliche Infrastruktur hier nicht mitgewachsen. Entsprechende Pläne gab es von Seiten der Stadt nach unserem Kenntnisstand nie und entsprechende Vorschläge des BA 09 wurden ebenfalls nie weiterverfolgt und scheinen nun mit dieser Stellungnahme alle beerdigt.

Der BA 09 hat insbesondere immer wieder eine dringend notwendige Bezirkssportanlage im Viertel gefordert, welcher Sie in dieser Vorlage aufgrund fehlender Flächen nun ablehnen. Der jüngste Vorschlag aus dem Vormonat (ehem. Tierklinik am Olympiapark) ist hier noch nicht berücksichtigt, hier besteht aus unserer Sicht (Lage u. Größe) durchaus eine echte Chance der Realisierung.

Fälschlicherweise wurden in dem Entwurf Sportstätten der Sportvereine inkludiert. Diese Rechnung geht aber nicht auf, da diese Sportstätten nur Vereinsmitglieder zu vorgegebenen Zeiten benutzen dürfen.

Ebenso ist falsch, in unsere Zahlen und Sportanlagen den Olympiapark aufzuführen, da dieser zum Einen nicht in unserem Stadtviertel liegt. Zum Anderen es sich dabei auch um keine Sportstätte, sondern um einen Park handelt, in welchem zwar Sport- und Freizeitaktivitäten ausgeführt werden können, welche aber über das Spaziergehen und Joggen im weiteren Sinne nicht hinausreichen. Sowohl Tennis, Badminton oder auch Leichtathletik würde den Beitritt in die jeweiligen Vereine voraussetzen.

Deshalb fordern wir erneut die Prüfung einer Bezirkssportanlage im Bereich der Tierklinik, wie im Antrag aus 06/2018 bereits erwähnt.

Darüber hinaus sollen an allen möglichen Stellen im Viertel individuelle Sportmöglichkeiten (Basketballkörbe, Kleinfelder etc.) für Ballspiele oder andere Sportarten realisiert werden. Sich hierzu in Zusammenarbeit mit dem BA 9 Gedanken zu machen, dazu fordert sie das Gremium auf. Grundlage hierzu kann der Antrag des BA 9 aus dem Jahr 2016 sein, der für die Sportentwicklungsplanung das Gebiet des BA 9 als geeignet für derartige Projekt ansieht:

Weiterhin fordern wir in Anlehnung an unser Schreiben vom 23.12.2014 erneut die Prüfung und Umsetzung von weiteren Schwimmbädern im privaten und öffentlichen Raum. Diese sollen dem öffentlichen Bedarf an Schwimmmöglichkeiten und vor allem dem schulischen Schwimmunterricht dienen.

Diese Möglichkeiten sehen wir u.a. auf Dächern von bereits bestehenden und neu zu errichtenden Gebäuden mit Wohn- und Gewerbenutzung.“

Mit freundlichen Grüßen



Anna Hanusch,
Vorsitzende

Behandelt im UA Bildung & Sport
- UA-Vorsitzender Wolfgang Schwirz – wolfgang@schwirz.name

**SPD-Fraktion im
Bezirksausschuss 15
Trudering-Riem**

BA-Geschäftsstelle
Friedenstr. 40
81660 München
bag-ost.dir@muenchen.de

Antrag-Nr. 08-14/BO/1257

**Zweite Bezirkssportanlage in Trudering-Riem
Realisieren**

Antrag

Der BA 15 bittet die LH München die zweite Bezirkssportanlage Trudering-Riem zu realisieren und die erforderlichen Mittel in den MIP einzustellen.

Begründung

Nachdem die LH München bereits eine Fläche an der Riemer Straße / Am Mitterfeld im Flächennutzungsplan auf Antrag des BA 15 Trudering-Riem eingestellt hat, sollte hier nun so bald als möglich eine Bezirkssportanlage errichtet werden.

Nicht nur die Bedarfe aus der Messestadt sondern auch aus Riem, Kirchtrudering und Trudering insgesamt sprechen für eine baldige, ev. auch in mehreren Bauabschnitten, zu realisierende Anlage.

Dr. Mark Salzmann



Die München-Partei.

Fraktion

Fraktionssprecherin:

Maren
Salzmann-Brünjes
Mädelegabelstr. 29
81825 München
p.T. 430 06 39
Fax 430 92 69
d.T. 40 90 81 30

salzmann@hermann-memmel.de
salzmann-bruenjes@gmx.de

Stellv. BA-Vorsitzende:

Gertrud Ziegltrum
Huchenstr. 44
81825 München
gerti.ziegltrum@plexit.de

Sprecher UA Kultur:

David Hole
Unnützstr. 25 A
81825 München
david.hole@englisches-recht.de

Sprecher: UA. Umwelt

Günter Götz
Zehntfeldstr.
81825 München
guenter-goetz@online.home.de

Kinderbeauftragte:

Susan Beer
Andreas-susan.beer@arcor.de

Dr. Gerhard Fuchs

Gerhard_Fuchs@spd-online.de

Christian Köning

ChristianKoening@web.de

Michael Pfauntsch

Michael.Pfauntsch@spd-online.de

Dr. Mark Salzmann

dr.salzmann@gmx.net

08.06.2009





SEBASTIAN SCHALL
(SPRECHER)
WOLFRAM BALS
MAXIMILIAN BROCK
HENRIKE HAARSTICK
DR. STEPHANIE HENTSCHEL
MONIKA HERZOG

DR. GEORG KRONAWITTER
DORIS LINDNER
DR. MAGDALENA MIEHLE
EVA MUHR
OTTO STEINBERGER
WERNER ZITZELSBERGER

Anhng-Nr. 08-14130 2702

16.12.2010

Neubau einer Bezirkssportanlage in Trudering-Riem – 2. Akt.

Die LH München wird gebeten, darzustellen was sich auf dem Gelände an der Riemerstraße / Am Mitterfeld, welche als Standort für eine weitere Sportanlage im 15. Stadtbezirk gesichert ist, an Spielfeldern verwirklichen lässt. Gibt es hier mögliche Synergieeffekte mit dem benachbarten Sportverein TSV Maccabi?

Begründung:

Aufgrund mehrerer Stadtratsanträge (Podiuk, Burkhardt, Mittermaier u.a.) wurde im Jahr 2004 ein Stadtratsbeschluss getroffen, dass Gelände für eine zukünftige 2. Sportanlage zu sichern.

In diesem Beschluss wird erläutert, dass von der im Flächennutzungsplan als Sportfläche dargestellten Fläche 2 ha zur Verfügung stehen. Die für den Bau einer Bezirkssportanlage benötigte Fläche von 3,5 ha aber an dieser Stelle zu verwirklichen sei, wenn eine geringe Überschreitung der im Flächennutzungsplan dargestellten Fläche zugelassen würde sowie der TSV Maccabi auf eine Erweiterung seiner Erbbaufläche verzichten würde, die etwa 1 ha beträgt.

Nun erfreulicherweise konnte der TSV Maccabi in diesem Jahr den dringend benötigten Kurt-Landauer-Platz, ein neues Großspielfeld, eröffnen. Die Stadt wird schließlich noch bis 2011 brauchen um überhaupt mit dem Sportentwicklungsplan zu klären welchen Bedarf sie hat. Es stellt sich aber die Frage, inwieweit sich an dieser Stelle eine Sportanlage verwirklichen lässt und ob es hier eine sinnvolle Kooperation mit dem TSV Maccabi geben könnte, die diesen finanziell entlastet.





Dr. Stephanie Hentschel
Vogesenstr. 52 a
81827 München

Antrag - Nr. 08-14 / B04548

03.01.2013

Neubau einer Bezirkssportanlage in Trudering-Riem - 3. Akt

Die LH München wird gebeten den Bedarf für eine weitere Bezirkssportanlage hinsichtlich des Bevölkerungswachstums der letzten Jahre und des Bezugs des 4 Bauabschnittes Messestadt neu zu prüfen sowie den Antrag 08-14/B02702, angenommen im Januar 2011, endlich abschließend zu beantworten.

Begründung:

Der Abschlussbericht des Instituts für Sportökonomie und Sportmanagement der Deutschen Sporthochschule Köln zur Sportentwicklungsplanung für die LH München 2008 – 2018 zeigt für die LH München einen zusätzlichen Bedarf an Sportanlagen nahezu aller Kategorien auf.

Dieser dürfte durch den, in den letzten Jahren sprunghaften Bevölkerungszuwachs, ebenfalls weiter gestiegen sein. Die Bemühungen der Landeshauptstadt München in den letzten Jahren auch im Sporthallenbau sind durchaus zu honorieren, allerdings ist die im Stadtteil Trudering-Riem bestehende Bezirkssportanlage schon seit Jahren an Ihrer Belastungsgrenze





Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Stadträtin Kristina Frank
Stadtrat Mario Schmidbauer

ANTRAG

30.06.2015

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Antrag - Dr. 14-201AO/1144

Hybridrasen – eine nachhaltige Alternative für Münchens Sportplätze?

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Stadtrat wird dargestellt, inwiefern Hybridrasen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten sowie von den sportfachlichen Anforderungen her eine Alternative zum sonst üblichen Kunstrasen darstellt und ob künftig bei der Herstellung von Kunstrasenplätzen Hybridkunstrasen zum Einsatz kommen soll.

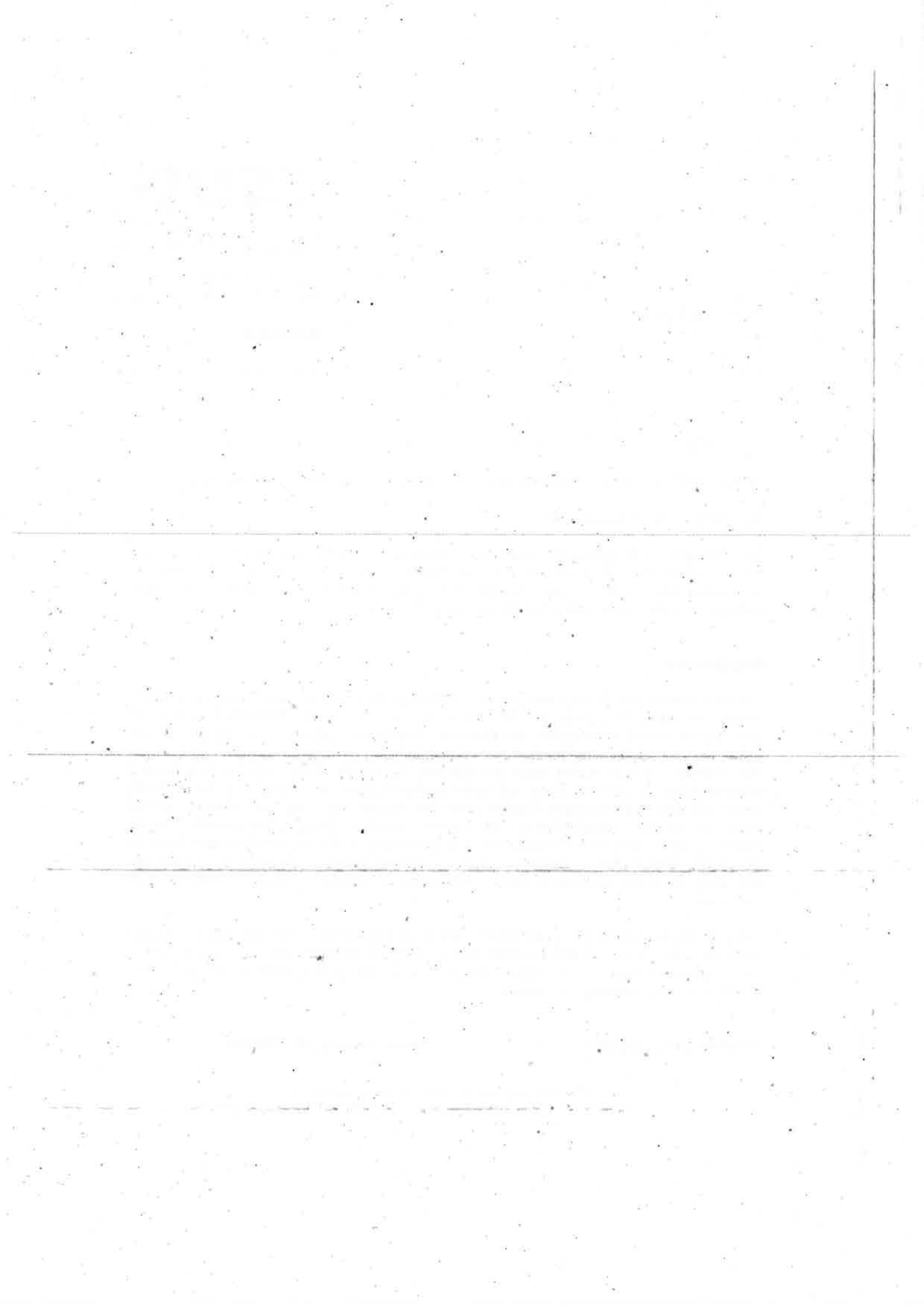
Begründung:

Der neu entwickelte Hybridrasen ist eine Kombination aus Kunstrasenfasern und natürlichem Grasbelag. Er könnte als Alternative zu normalen Kunstrasenplätzen interessant sein. Durch Hybridrasen sollen die optimalen Spieleigenschaften der natürlichen Rasengräser mit der Belastungsfähigkeit von Kunststofffasern verbunden werden. So soll der Ball nicht nur ruhiger laufen, auch die täglichen Spielzeiten sollen um mehrere Stunden verlängert werden können. Dafür soll weiter sprechen, dass der Untergrund, der bei Kunstrasen mit einem grob-porigen Asphalt zumindest stärker versiegelt oder drainiert werden muss als es bei Grassportflächen der Fall ist, deutlich durchlässiger gehalten werden könnte. Zudem sollen die Herstellungs- und Unterhaltskosten des Hybridrasens unter denen eines üblichen Kunstrasenfeldes liegen. Damit erscheint ein Hybridrasen auf den ersten Blick als kostengünstigere, länger nutzbare und umweltfreundlichere Alternative als Kunstrasen.

Ein Hybridrasen wurde z.B. in der Allianz-Arena oder auf einem Trainingsplatz der Jugendmannschaften des Fußballbundesliga-Clubs Borussia Mönchengladbach eingesetzt. Es wäre sicherlich hilfreich und möglich, die dort gemachten Erfahrungen zu erfragen und in die Auswertung einfließen zu lassen.

Kristina Frank, Stadträtin

Mario Schmidbauer, Stadtrat



Anlage 17



Fraktion im Münchner Stadtrat

Stadträtin Kristina Frank
Stadträtin Ulrike Grimm
Stadträtin Heike Kainz

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

13.03.2018

Antrag - Nr. 14-20/A03894

Mehr Platz für den Sport I

Das Referat für Bildung und Sport prüft, wie Naturrasensportplätze vermehrt und in kürzerer Zeit in Kunstrasenplätze umgewandelt werden können. Dies betrifft sowohl alle Bezirkssportanlagen als auch alle Vereinssportanlagen.

Begründung:

Wegen des ungebremsten Wachstums der Landeshauptstadt München erhöht sich der Druck auf alle Sportanlagen und Sportflächen. Da freie Flächen extrem rar sind, müssen die bestehenden Anlagen und Flächen intensiver genutzt werden. Deshalb sollen Naturrasenplätze möglichst zügig in Kunstrasenplätze umgewandelt werden. Damit könnten sowohl die täglichen Nutzungszeiten als auch die Zahl der Nutzungstage im Jahr erheblich ausgeweitet werden. Für die Vereine bestünden dadurch bei gleichbleibendem Flächenangebot mehr Trainingsmöglichkeiten. Die Verwaltung prüft, ob ein Sonderförderprogramm analog dem Sonderförderprogramm für den Sporthallenbau aufgelegt werden oder eine Sammelbestellung Sinn machen kann.

Initiative:
Kristina Frank
Stadträtin

Ulrike Grimm
Stadträtin

Heike Kainz
Stadträtin

Seite 1 von 1

Anlage 18

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 24.07.2018

Jetzt endlich den ehemaligen Siemenssportpark öffnen

Antrag Nr. 14-201A 04317

Der Siemenssportpark wird schnellstmöglich für eine vorübergehende Sportnutzung – teilweise – geöffnet.

Begründung

Das attraktive Gelände des Siemenssportparks soll so zeitnah wie möglich der Öffentlichkeit und den Sporttreibenden zur Verfügung gestellt werden. Die Stadt hat das Areal vor zwei Jahren gekauft, die Planungen für die Sanierung laufen. Die Öffentlichkeit wartet darauf, das Areal nutzen zu können. Deshalb sollen nun so schnell wie möglich Teile des Siemenssportparks für eine vorübergehende Sportnutzung geöffnet werden.

gez.

Alexander Reissl
Verena Dietl
Kathrin Abele
Haimo Liebich
Christian Müller

Stadtratsmitglieder

Jens Röver
Cumali Naz
Julia Schönfeld-Knor
Birgit Volk
Christian Vorländer

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN **SPD**

